

Rechnungen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Geschäftsbericht und Rechnungen der Schweizerischen Bundesbahnen**

Band (Jahr): - **(1956)**

PDF erstellt am: **21.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Rechnungen

Überblick über die Erfolgsrechnung

Die aus der Betriebsrechnung sowie der Gewinn- und Verlustrechnung bestehende Erfolgsrechnung gestaltet sich für das Jahr 1956 und im Vergleich zum Vorjahr, auf das Wesentliche beschränkt, wie folgt:

	1955 Mio Franken	1956 Mio Franken	Unterschied 1955/1956 Mio Franken
Verkehrseinnahmen:			
Personenverkehr	315,1	326,6	+ 11,5
Gesamtgüterverkehr	457,2	486,4	+ 29,2
Total	772,3	813	+ 40,7
Verschiedene Betriebserträge	67,1	72,5	+ 5,4
Betriebsertrag im ganzen	839,4	885,5	+ 46,1
Betriebsaufwand	569,4	648,1	+ 78,7
Betriebsüberschuss	270	237,4	— 32,6
Nettolast der Gewinn- und Verlustrechnung	180	189,2	+ 9,2
Ertragsüberschuss	90	48,2	— 41,8
Tilgung des Abschreibungsrückstandes	60	—	— 60
Ausserordentliche Abschreibungen auf den Materialvorräten	—	10	+ 10
Tilgung der restlichen Emissions- und Konversionskosten auf Anleihen	—	4,5	+ 4,5
Rückstellung für die Verbesserung von Verkehrsanlagen Schiene-Strasse	6	10	+ 4
Reingewinn des Berichtsjahres	24	23,7	— 0,3
Aktivsaldo des Vorjahres	1,5	1,5	—
Einlage in die gesetzliche Reserve	8	8	—
Verzinsung des Dotationskapitals	16	16	—
Aktivsaldo zur Verfügung der Bundesversammlung	1,5	1,2	— 0,3

Die Erfolgsrechnung 1956 weist sowohl auf der Ertrags- als auch auf der Aufwandseite neue Höchstwerte auf. Im Gegensatz zu den früheren Jahren ist der Aufwand wesentlich stärker gestiegen als der Ertrag. Trotz der erfreulichen Verkehrsentwicklung schliesst daher das Jahr 1956 mit einem um 41,8 Millionen Franken niedrigeren Ertragsüberschuss ab als im Vorjahr. Dazu ist allerdings zu bemerken, dass das Jahr 1956 im Zusammenhang mit der Erhöhung der Besoldungen und Löhne gemäss Bundesbeschluss vom 21. März 1956 zum Ausgleich der mit der Erhöhung des versicherten Verdienstes entstandenen Deckungskapitalbelastung mit einmaligen Einlagen in die Pensions- und Hilfskasse von über 20 Millionen Franken belastet wurde. Ferner wurden die zusätzlichen Abschreibungen auf den Fahrzeugen erhöht. Der vergleichbare Ertragsüberschuss liegt daher nur um rund 10 Millionen Franken unter dem letztjährigen Ergebnis.

Der Ertragsüberschuss von 48,2 Millionen Franken gestattet eine vorsorgliche Abschreibung auf den Materialvorräten von 10 Millionen Franken sowie die Tilgung des letzten noch in der Bilanz verbliebenen Nonvaleurs, nämlich der restlichen Emissions- und Konversionskosten von 4,5 Millionen Franken. Sodann wurde die Rückstellung für die Verbesserung von Verkehrsanlagen Schiene/Strasse mit weitem 10 Millionen Franken bedacht. Wie in den Vorjahren gehen 8 Millionen Franken in die gesetzliche Reserve und 16 Millionen Franken werden für die volle 4prozentige Verzinsung des Dotationskapitals beansprucht. Hernach verbleibt noch ein Aktivsaldo von 1,2 Millionen Franken, über dessen Verwendung nach Art. 16¹ des SBB-Gesetzes die Bundesversammlung verfügen wird.

Die Zahlen der Zusammenfassung von Ertrag und Aufwand der Erfolgsrechnung nach Ertrags- und Aufwandsarten, wie wir sie während der letzten Jahre veröffentlicht haben, sind neu in die Tabelle über die Entwicklung der Verkehrsleistungen, der Erfolgsrechnung und des Personalbestandes (Seiten 80/81) übernommen worden, so dass auf ihre Wiedergabe in diesem Überblick verzichtet werden kann.

Personalaufwand

Wir lassen die Darlegungen über den Personalaufwand wie bisher den Rechnungen vorausgehen, weil er sich auf den gesamten Personalbestand bezieht, ohne Rücksicht darauf, zulasten welcher Rechnung das Personal gearbeitet hat. Der Personalaufwand ist sodann der weitaus grösste Aufwandsposten der Bundesbahnen. Er setzt sich im Vergleich zum Vorjahr und Voranschlag wie folgt zusammen:

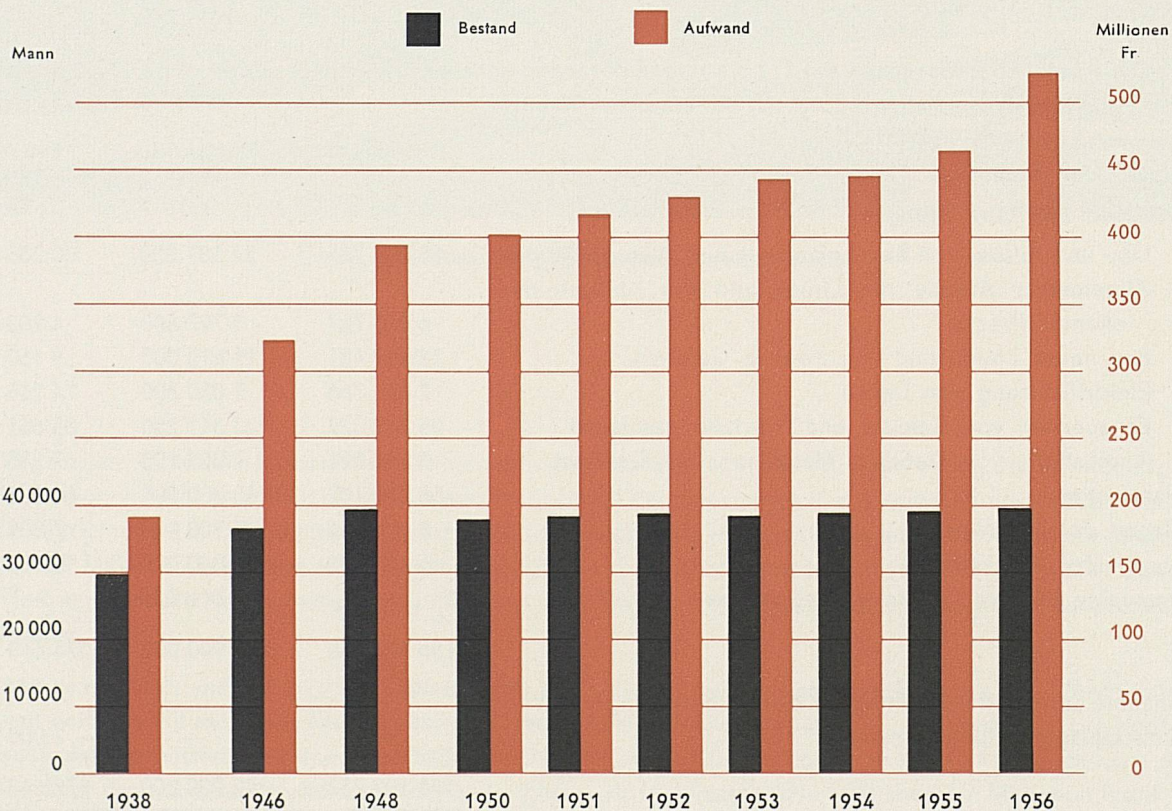
	Rechnung 1955 Fr.	Voranschlag 1956 Fr.	Rechnung 1956 Fr.
Besoldungen und Löhne	302 573 656	305 668 800	325 687 741
Teuerungszulagen hierauf	16 937 616	17 091 000	23 575 078
	<u>319 511 272</u>	<u>322 759 800</u>	<u>349 262 819</u>
Ortszuschläge	9 856 782	9 933 500	10 027 886
Kinderzulagen und -zuschüsse	9 611 336	9 515 200	10 311 559
Übrige Besoldungs- und Lohnbestandteile	2 472 418	2 122 000	2 189 647
Total Besoldungen, Löhne und dazugehörige Bezüge	<u>341 451 808</u>	<u>344 330 500</u>	<u>371 791 911</u>
Nebenbezüge des fahrenden Personals.	9 028 562	8 880 400	10 333 420
Vergütungen für Nachtdienst	6 716 542	6 423 900	7 353 132
Vergütungen für Dienstreisen und auswärtige Verwendung	4 393 877	4 382 600	4 909 811
Verschiedene Vergütungen.	2 203 307	1 279 800	1 300 310
Dienstkleider	4 130 055	3 687 500	4 235 865
Beiträge an die Pensions- und Hilfskasse (PHK)	20 416 884	20 551 100	23 417 050
Einmaleinlagen in die PHK für die Erhöhung des versicherten Verdienstes.	6 627 008	5 000 000	31 381 386
Beiträge an die AHV	6 731 020	6 847 300	7 341 123
Unfallversicherung	7 455 298	7 219 900	7 649 147
Sonstige Aufwendungen für das Personal.	462 902	482 200	504 095
	<u>409 617 263</u>	<u>409 085 200</u>	<u>470 217 250</u>
Beteiligung Dritter an den Personalausgaben und Prämienanteile	—3 971 209	—3 728 000	—4 195 429
Aufwendungen für das eigene Personal	<u>405 646 054</u>	<u>405 357 200</u>	<u>466 021 821</u>
Ausgaben für fremde Arbeitskräfte	10 738 922	9 219 600	12 015 467
	<u>416 384 976</u>	<u>414 576 800</u>	<u>478 037 288</u>
Aufwendungen zulasten der Gewinn- und Verlustrechnung:			
Ergänzungsbeiträge an die PHK.	25 607 731	25 628 000	24 003 543
Teuerungszulagen an Pensionierte.	21 345 706	20 700 000	19 176 654
Personalaufwand insgesamt	<u>463 338 413</u>	<u>460 904 800</u>	<u>521 217 485</u>

Der Mehraufwand gegenüber der Rechnung 1955 ist auf folgende Ursachen zurückzuführen:

	In Mio Franken
Erhöhung der Besoldungen und Löhne gemäss Bundesbeschluss vom 21. März 1956 (Reallohn- erhöhung)	+ 20,1
Höhere Durchschnittsbezüge als Folge der neuen Beförderungsvorschriften	+ 1,7
Einmalige Beiträge an die Pensions- und Hilfskasse zum Ausgleich der Deckungskapitalbelastung für die Erhöhung des versicherten Verdienstes	+ 24,8
Übertrag	+ 46,6

	In Mio Franken
Übertrag	+ 46,6
Teuerungszulagen:	
– Erhöhung der Teuerungszulagen von 5,5 auf 7%, des garantierten Mindestbetrages von 400 auf 560 Franken für Verheiratete und von 330 auf 490 Franken für Ledige, sowie der Kinderzuschüsse von 24 auf 30 Franken pro Kind gemäss Bundesbeschluss vom 20. Dezember 1955	+ 5,9
– Schaffung eines Stabilisierungsfonds auf Grund des gleichen Bundesbeschlusses zur Erleichterung eines spätern Einbaues der Teuerungszulagen in den bei der Pensions- und Hilfskasse versicherten Verdienst.	+ 1,6
– Gewährung eines Teuerungszuschlages von 5% auf den Vergütungen für Nachtdienst und für Dienstreisen	+ 0,4
Zunahme des Bestandes an eigenem Personal.	+ 5,8
Lohnerhöhung der fremden Arbeitskräfte	+ 1,2
Wegfall der im Jahre 1955 in den Ergänzungsbeiträgen an die Pensions- und Hilfskasse letztmals enthalten gewesenen Quote für die Abtragung der Mehrbelastung im Deckungskapital für die in den Jahren 1949–1952 Pensionierten (Neurentner)	– 1,6
Erhöhung der zusätzlichen Teuerungszulagen an die Altrentner und der Teuerungszulagen der Neurentner gemäss Bundesbeschluss vom 20. Dezember 1955.	+ 2,0
Verminderung der Teuerungszulagen an die Altrentner als Folge des normalen Abganges von Altrentnern sowie der Anrechnung von AHV-Renten auf Grund der Bundesratsbeschlüsse vom 30. Dezember 1955 und 22. Juni 1956	– 4,2
Verschiedenes	+ 0,2
Zusammen	+ 57,9

Personalbestand und -aufwand
1938, 1946, 1948 und 1950–1956



Wir sehen davon ab, die Abweichungen der einzelnen Aufwandsposten von den Budgetzahlen zu begründen, weil weder die Realloohnerhöhung noch die Erhöhung der Teuerungszulagen im Voranschlag berücksichtigt werden konnten. Diese beiden erst nach der Aufstellung des Budgets entstandenen Aufwendungen übersteigen 50 Millionen Franken und stören die Vergleichbarkeit von Voranschlag und Rechnung wesentlich.

Die *Beteiligung Dritter an den Personalausgaben* umfasst das Krankengeld der SUVA, die Renten der SUVA und der Militärversicherung, die Erwerbsausfallentschädigungen bei Militärdienst, die Beteiligung des Personals an der Versicherung gegen Nichtbetriebsunfälle und dergleichen.

Die *Ergänzungsbeiträge an die PHK* umfassen die von den Bundesbahnen nach den Statuten dieser Kasse zu tragende Verzinsung des Fehlbetrages im erforderlichen Deckungskapital (20,9 Millionen Franken) und den Unterschied zwischen dem effektiven Zins und der in den Statuten garantierten vierprozentigen Verzinsung der durch die Bundesbahnen verwalteten Gelder der Kasse (3,1 Millionen Franken).

Von den *Teuerungszulagen an Pensionierte* entfallen 12,9 Millionen Franken auf die ordentlichen Teuerungszulagen an Altrentner und 6,3 Millionen Franken auf die zusätzlichen Teuerungszulagen.

Hinsichtlich der dem Personalaufwand zugrunde liegenden Personalbestände verweisen wir auf die Tabelle auf Seite 21.

Baurechnung

(Seiten 70/71)

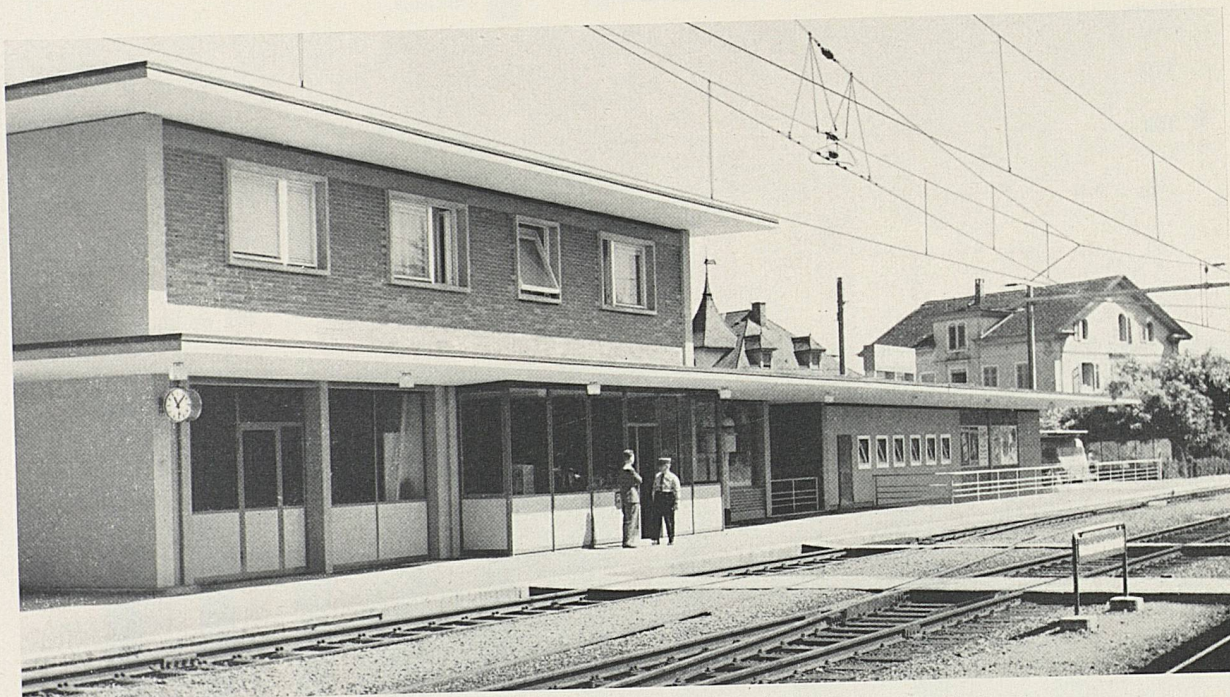
Das veranschlagte Bauprogramm konnte im wesentlichen eingehalten werden. Bis auf wenige Ausnahmen sind alle im Anhang zum Voranschlag aufgeführten grösseren Bauten und Anschaffungen in Angriff genommen worden.

Die Ausgaben entsprechen mit 172,6 Millionen Franken annähernd dem Voranschlag von 172,9 Millionen Franken. Sie verteilen sich wie folgt auf die einzelnen Kapitel:

	Rechnung 1955	Voranschlag 1956	Rechnung 1956
	Fr.	Fr.	Fr.
Anlagen der Bahn			
Anlagen und Einrichtungen			
Um- und Ausbau von Bahnhofanlagen und Dienstgebäuden	25 234 755	27 537 300	30 285 981
Allgemeiner Ausbau von Linien und von Anlagen der offenen Strecke	6 083 747	5 797 600	4 203 627
Bau neuer Linien und von zweiten Geleisen	12 449 481	11 610 000	9 150 273
Elektrifizierung von Linien	2 830 766	7 050 800	14 226 163
Erneuerung von Geleise- und Fahrleitungsanlagen . . .	35 302 379	33 541 200	35 667 186
Anschaffung von Mobiliar, Maschinen und Geräten. . .	5 291 211	7 323 100	7 530 219
Fahrzeuge	56 750 182	60 200 000	61 195 681
Anlagen der Kraftwerke.	6 617 044	7 500 000	7 081 843
Anlagen der Werkstätten	5 633 188	7 340 000	5 302 782
Allgemeine Reserve für Unvorhergesehenes	—	5 000 000	—
	156 192 753	172 900 000	174 643 755
Entnahme aus der Rückstellung für die Verbesserung von Ver- kehrsanlagen Schiene/Strasse	—	—	— 2 000 000
	156 192 753	172 900 000	172 643 755

Zu den wichtigsten Abweichungen der tatsächlichen von den veranschlagten Aufwendungen ist folgendes zu sagen:

Um- und Ausbau von Bahnhofanlagen und Dienstgebäuden: Die Mehrausgabe von 2,8 Millionen Franken wurde durch den im Voranschlag nicht vorgesehenen Bau eines Getreidesilos in Wil verursacht. Die Eidgenössische Getreideverwaltung möchte über diesen Silo bis zur Getreideernte 1958 verfügen können. Mit den Arbeiten musste deshalb sofort begonnen werden, was im Berichtsjahr Ausgaben von 2,9 Millionen Franken verursachte. Die seit 1953 im Gang befindlichen Arbeiten für den Ausbau der Bahnhofanlagen Buchs (SG) konnten im Berichtsjahr stärker gefördert werden als ursprünglich vorgesehen und verursachten Mehrausgaben von rund 1 Million Franken. Sie wurden durch annähernd gleich hohe Minderausgaben ausgeglichen, die dadurch entstanden, dass die endgültige Projektbereinigung für die Änderung der Geleiseanlagen und die Erstellung einer neuen elektrischen Sicherungsanlage auf der Ostseite des Bahnhofes Basel mehr Zeit als vorgesehen in Anspruch nahm und mit den Bauarbeiten erst gegen Ende des Jahres begonnen werden konnte.



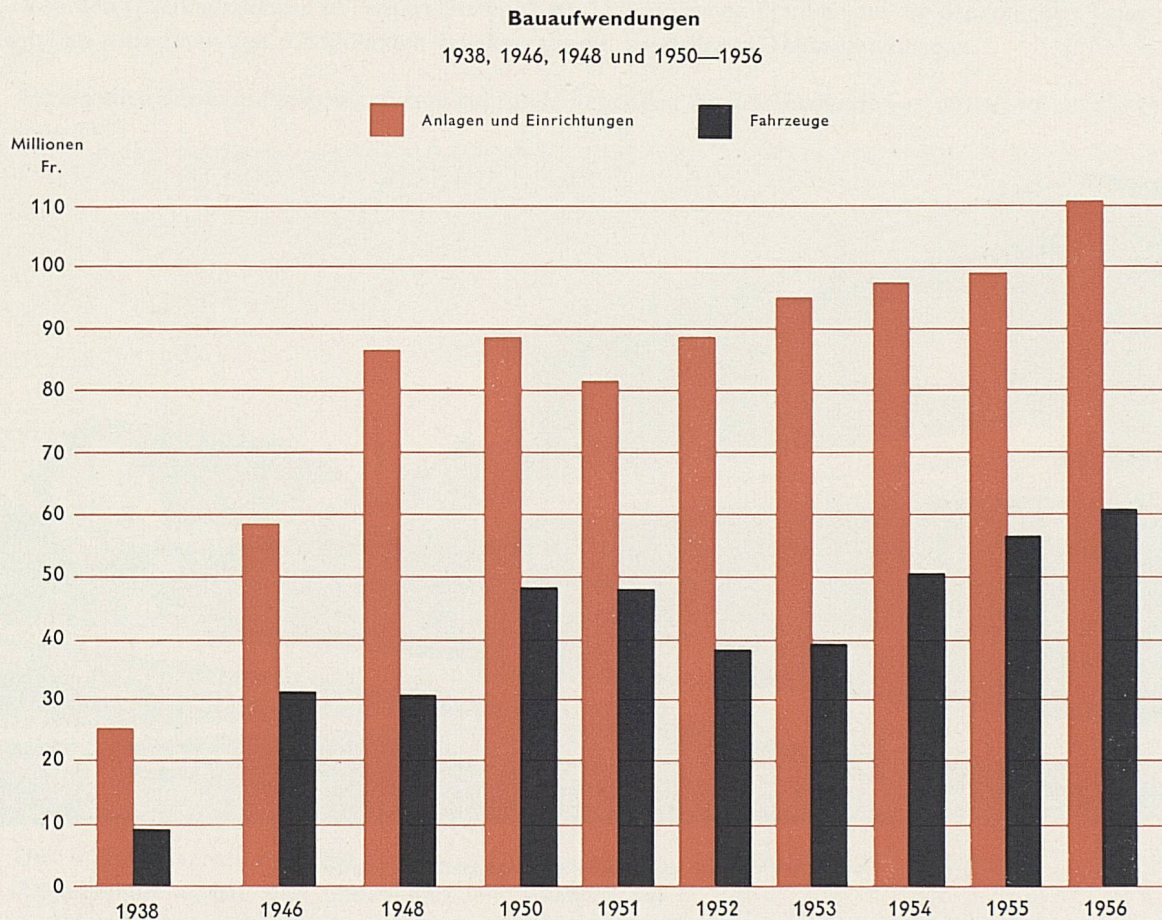
Das im Berichtsjahr fertiggestellte Stationsgebäude Lachen

Allgemeiner Ausbau von Linien und von Anlagen der offenen Strecke: Von der Unterschreitung des Voranschlages um 1,6 Millionen Franken entfallen 0,9 Millionen Franken auf Verzögerungen in der Abwicklung des Programms für die Einrichtung des Streckenblocks und der Mehrfachtelefonie infolge der langen Lieferfristen der Spezialfirmen. 0,5 Millionen Franken Minderausgaben entfallen auf die Brückenumbauten am Gotthard, wobei es sich zum Teil um Verzögerungen in der Bauausführung, zum Teil um echte Einsparungen gegenüber dem Kostenvoranschlag handelt.

Bau neuer Linien und von zweiten Geleisen: Von der Unterschreitung des Voranschlages um 2,5 Millionen Franken entfallen 0,8 Millionen Franken auf die Strecke Zürich–Meilen–Rapperswil. Auf dieser Strecke konnte entgegen der Voraussicht mit den Bauarbeiten noch nicht begonnen werden, weil es nicht möglich war, die Studien über das neue Betriebskonzept rechtzeitig genug abzuschliessen. Die restlichen 1,7 Millionen Franken

verteilen sich auf eine Reihe in Ausführung begriffener Doppelspurbauten, bei denen zum Teil wegen noch schwebender Verhandlungen mit Kantonen und Gemeinden, zum Teil aus anderen Gründen kleinere Verzögerungen eingetreten sind.

Elektrifizierung von Linien: Dieses Kapitel weist eine Überschreitung des Voranschlages um 7,2 Millionen Franken auf. Sie ist darauf zurückzuführen, dass die Elektrifizierungsarbeiten auf den Grenzstrecken La Plaine–Genf und Vallorbe–Landesgrenze sowie im Grenzbahnhof Basel (Seite SNCF) im Berichtsjahr wesentlich stärker vorangebracht wurden als im Voranschlag vorgesehen. Es war dies notwendig, um die gemeinsam mit den französischen Staatsbahnen festgelegten Termine für die Eröffnung des elektrischen Betriebes einhalten zu können.

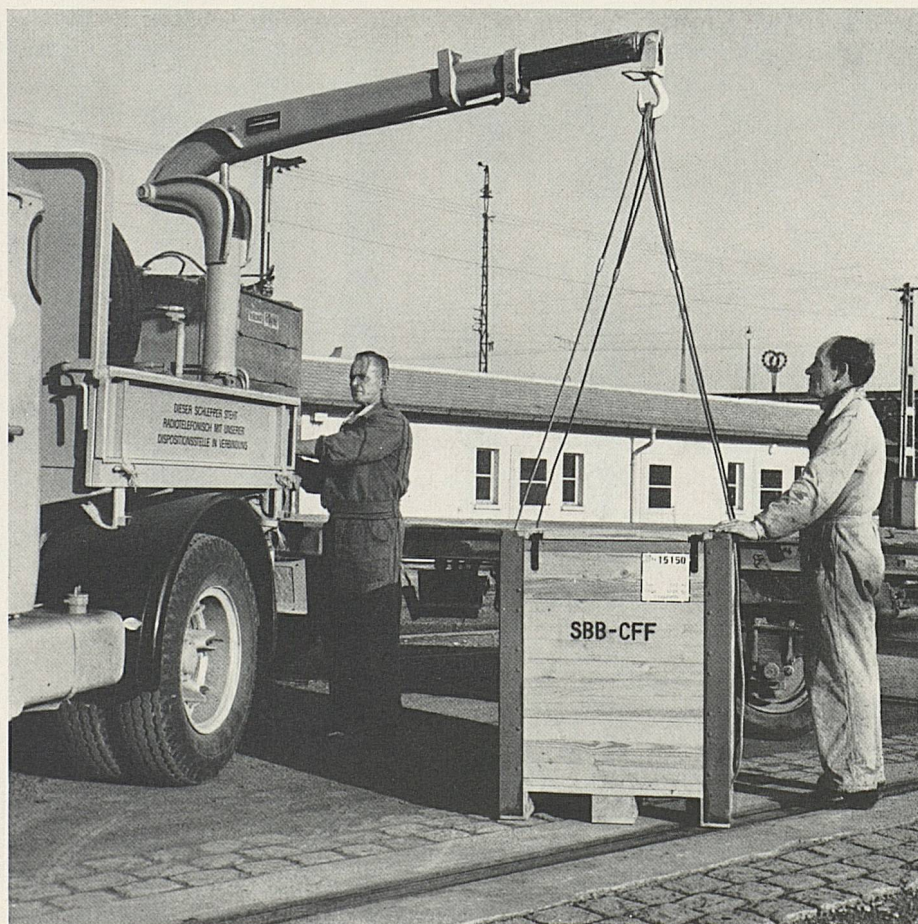


Erneuerung von Geleise- und Fahrleitungsanlagen: Die Überschreitung der veranschlagten Jahresaufwendungen um 2,1 Millionen Franken wurde dadurch verursacht, dass über das Erneuerungsprogramm hinaus rund 13 Kilometer Geleise, die sich im schlechten Zustand befanden, erneuert worden sind.

Anlagen der Werkstätten: Von der Unterschreitung des Voranschlages um 2 Millionen Franken entfallen 0,8 Millionen Franken auf die neue Oberbauwerkstätte in Hägendorf. Der im Jahre 1955 infolge Landerwerbsschwierigkeiten eingetretene Rückstand gegenüber dem Bauprogramm konnte hauptsächlich wegen der schlechten Witterung im Berichtsjahr nicht aufgeholt werden. Die restlichen 1,2 Millionen Franken verteilen sich auf eine Reihe anderer Bauten und Anschaffungen, die infolge Lieferschwierigkeiten oder aus anderen Gründen nicht im vorgesehenen Umfange gefördert werden konnten.

Nicht geringe Mittel werden für die *Aufhebung von Niveauübergängen* (siehe Seite 32) eingesetzt. Im Berichtsjahre waren 25 Strassenunter- oder -überführungen mit einem Kostenanteil der SBB von total 4,2 Millionen Franken im Bau. Hievon wurden bis Ende 1956 3,4 Millionen Franken ausgegeben. Ausserdem wendeten die Bundesbahnen 500 000 Franken für die Verbesserung der Sicherungseinrichtungen an bestehenden Niveauübergängen auf. Die Aufhebung von Niveauübergängen kann im Voranschlag jeweilen nur ungenügend berücksichtigt werden, weil die Planung und Ausführung der Bauten weitgehend durch die Kantone und Gemeinden, welche die Strassenhoheit ausüben, bestimmt werden. Zum Ausgleich der unvorhergesehenen Belastung des Bauvoranschlages wurde im Berichtsjahr der hierfür geschaffenen *Rückstellung für die Verbesserung von Verkehrsanlagen Schiene/Strasse* ein Betrag von 2 Millionen Franken entnommen.

Die *Finanzierung* der Bauaufwendungen war seit Jahren erstmals wieder nicht in vollem Umfange durch die Abschreibungen des Berichtsjahres möglich. Den aktivierbaren Bauaufwendungen von 142,1 Millionen Franken stehen Abschreibungen von den Anlagen, Einrichtungen und Fahrzeugen sowie Abgangserlöse in der Höhe von 122,9 Millionen Franken gegenüber. Die fehlenden 19,2 Millionen Franken sind durch die nicht reinvestierten Abschreibungsmittel der Vorjahre gedeckt. Die nicht aktivierbaren Bauaufwendungen von 30,5 Millionen Franken sind wie üblich im Aufwand der Betriebsrechnung inbegriffen und belasten die Abschreibungsmittel nicht.



Die Box-Palette SBB erleichtert den Güterumschlag

Betriebsrechnung

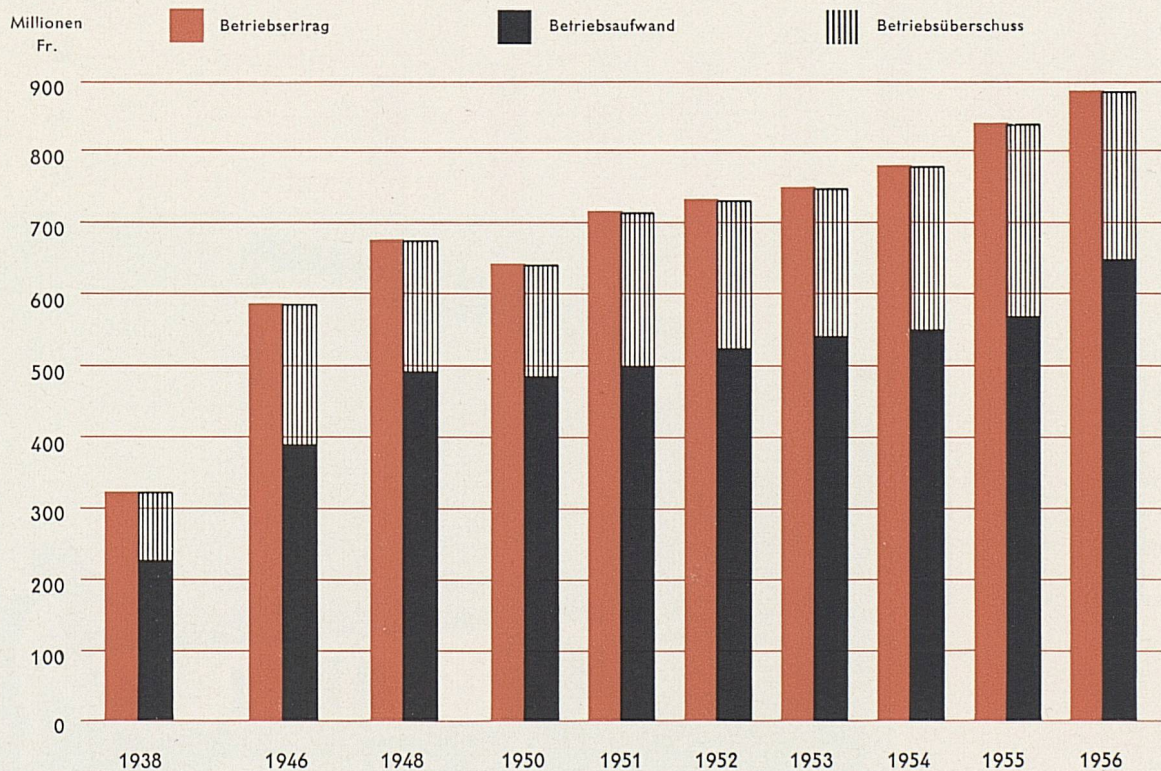
(Seiten 72/73)

Die Betriebsrechnung zeigt in den Jahren 1954–1956 folgendes Bild:

	Rechnung 1954		Rechnung 1955		Rechnung 1956	
	Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%
Betriebsertrag	782 043 013	100	839 394 372	100	885 544 949	100
Betriebsaufwand	547 254 972	70	569 443 173	67,8	648 102 814	73,2
Betriebsüberschuss	234 788 041	30	269 951 199	32,2	237 442 135	26,8

Betriebsrechnung

1938, 1946, 1948 und 1950—1956



Der *Betriebsertrag* übertrifft das letztjährige Ergebnis um 46,2 Millionen Franken oder 5,5%. Der *Betriebsaufwand* ist aber noch stärker gestiegen, nämlich um 78,7 Millionen Franken oder 13,8%. Der *Betriebsüberschuss* verzeichnet somit gegenüber dem Vorjahr einen Rückgang von 32,5 Millionen oder 12%, bleibt aber immer noch der zweithöchste Betriebsüberschuss, den die Bundesbahnen je erzielt haben.

Betriebsertrag

Die *Verkehrseinnahmen* als wichtigste Ertragsquelle haben sich seit 1954 wie folgt entwickelt:

	Rechnung 1954		Rechnung 1955		Rechnung 1956	
	Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%
Personenverkehr	305 109 668	42,5	315 084 951	40,8	326 625 322	40,2
Gesamtgüterverkehr	413 473 090	57,5	457 234 018	59,2	486 363 375	59,8
Gepäck- und Expressgutverkehr	25 732 998	3,6	27 552 764	3,6	30 193 098	3,7
Postverkehr	29 926 003	4,1	30 103 798	3,9	30 670 066	3,8
Tierverkehr	7 031 240	1,0	7 571 646	1,0	6 791 685	0,8
Güterverkehr	350 782 849	48,8	392 005 810	50,7	418 708 526	51,5
	718 582 758	100	772 318 969	100	812 988 697	100

An der Ertragssteigerung gegenüber dem Vorjahr um 40,7 Millionen Franken oder 5,3% sind, mit Ausnahme des Tierverkehrs, sämtliche Verkehrsarten beteiligt. Über die Entwicklung des Verkehrs orientiert der Abschnitt über Verkehr und Betrieb (Seiten 1–17). Die Verkehrseinnahmen im gesamten überschreiten erstmals die 800- und die Einnahmen aus dem Güterverkehr erstmals die 400-Millionen-Grenze.

Die *verschiedenen Erträge* setzen sich wie folgt zusammen:

	Rechnung 1954	Rechnung 1955	Rechnung 1956
	Fr.	Fr.	Fr.
Entschädigungen fremder Bahnen und anderer Dritter für Betriebsleistungen	18 941 283	19 124 704	20 805 545
Pacht- und Mietzinseinnahmen	26 246 401	27 510 205	28 541 258
Übrige Erträge	18 272 571	20 440 494	23 209 449
	63 460 255	67 075 403	72 556 252

Die *verschiedenen Erträge* haben gegenüber 1955 um 5,5 Millionen Franken zugenommen. An der Zunahme sind vor allem die Entschädigungen im Gemeinschaftsdienst und für Zugs- und Fahrdienstleistungen, die Erträge aus den Nebenbetrieben und die Einnahmen aus Aufträgen für Dritte als Folge der Verkehrszunahme, des höhern Kostenniveaus und der Umsatzsteigerung beteiligt.

Betriebsaufwand

Wir sehen auch hier aus den schon erwähnten Gründen davon ab, die Abweichungen der einzelnen Aufwandsposten von den Budgetzahlen zu erläutern. Die fehlende Vergleichbarkeit zwischen Voranschlag und Rechnung zeigt sich auch beim Betriebsaufwand. Hinsichtlich der Entwicklung des Personalaufwandes verweisen wir auf die Ausführungen im entsprechenden Abschnitt (Seiten 54–56).

Die nachstehende Übersicht zeigt den Betriebsaufwand im Vergleich zum Vorjahr und zum Voranschlag.

	Rechnung 1955		Voranschlag 1956		Rechnung 1956	
	Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%
Verwaltung	35 791 024	6,3	37 843 200	6,7	42 252 803	6,5
Betrieb	518 444 270	91,0	517 209 500	91,2	586 053 169	90,4
Leitung und Allgemeines	26 120 834	4,6	24 927 400	4,4	29 418 024	4,5
Betriebsleistungen	334 447 206	58,7	329 676 700	58,1	385 314 935	59,5
Unterhalt	157 876 230	27,7	162 605 400	28,7	171 320 210	26,4
Verschiedenes	15 207 879	2,7	12 202 300	2,1	19 796 842	3,1
	569 443 173	100	567 255 000	100	648 102 814	100

Von der Erhöhung des Betriebsaufwandes um 78,7 Millionen Franken oder 13,8% gegenüber dem Vorjahr entfallen 61,7 Millionen Franken auf den Personalaufwand und 17 Millionen Franken auf die übrigen Aufwendungen.

Der Aufwand für *Verwaltung* umfasst die Kosten für den Verwaltungsrat, die Geschäftsleitung, sämtliche Abteilungen der Generaldirektion sowie für die Verwaltungsabteilungen der Kreise. Ausser den Personalkosten sind vor allem die Aufwendungen für die Bahnwerbung (+ 0,8 Millionen Franken), die Provisionen für den Verkauf von Fahrausweisen (+ 0,5 Millionen Franken) und die Lagergemeinkosten der Materialverwaltung gestiegen.

Der Posten *Betrieb, Leitung und Allgemeines* setzt sich wie folgt zusammen:

	Rechnung 1955	Voranschlag 1956	Rechnung 1956
	Fr.	Fr.	Fr.
Leitung des Baudienstes (Bauabteilungen der Kreise, Bahningenieur-bureaux, Baubureaux)	7 026 135	6 711 200	8 137 657
Leitung des Stations- und Zugsbegleitdienstes (Betriebsabteilungen der Kreise, Wagenrepartitionsdienst, Ausgleichsstelle)	5 015 046	4 883 900	5 715 580
Leitung des Zugförderungsdienstes (Abteilungen für Zugförderung in den Kreisen).	1 128 952	1 048 600	1 323 137
Pacht und Miete (für Bahnstrecken, Fahrzeuge u. a.)	8 594 988	8 354 800	9 886 799
Besorgung des Betriebes durch fremde Bahnen und andere Dritte (Gemeinschaftsdienst, Zugs- und Fahrdienstleistungen)	4 355 713	3 928 900	4 354 851
	<u>26 120 834</u>	<u>24 927 400</u>	<u>29 418 024</u>

Die höheren Kosten für *Pacht und Miete* sind auf die vermehrte Beanspruchung ausländischer Güterwagen infolge des starken Import- und Transitverkehrs und des Mangels an eigenen Wagen zurückzuführen.

Die Kosten der *Betriebsleistungen* verteilen sich wie folgt auf die verschiedenen Betriebszweige:

	Rechnung 1955	Voranschlag 1956	Rechnung 1956
	Fr.	Fr.	Fr.
Bahnbewachung.	9 475 590	9 261 100	11 357 334
Stationsdienst.	190 244 621	186 198 800	216 663 698
Zugsbegleitung.	41 392 784	41 231 700	48 761 422
Zugförderung.	92 308 706	92 102 100	107 335 146
Schiffsbetrieb auf dem Bodensee.	1 025 505	883 000	1 197 335
	<u>334 447 206</u>	<u>329 676 700</u>	<u>385 314 935</u>

Im Mehraufwand von 50,9 Millionen Franken gegenüber der Rechnung des Vorjahres wirkt sich, abgesehen von den Mehrkosten für den Energieverbrauch der Zugförderung (+ 3,4 Millionen Franken) und für feste und flüssige Treibstoffe (+ 2,3 Millionen Franken), hauptsächlich der höhere Personalaufwand aus.

Die Kosten der *Zugförderung* setzen sich wie folgt zusammen:

	Rechnung 1955	Voranschlag 1956	Rechnung 1956
	Fr.	Fr.	Fr.
Fahrpersonal.	47 068 491	47 102 900	55 055 010
Fahrstrom.	29 343 776	30 807 000	32 781 562
Feste und flüssige Treibstoffe.	7 097 353	5 230 000	9 397 075
Übrige Kosten des Fahrdienstes.	618 191	551 700	608 371
Depotdienst.	4 758 902	4 975 300	5 400 912
Visiteurdienst.	3 421 993	3 435 200	4 092 216
	<u>92 308 706</u>	<u>92 102 100</u>	<u>107 335 146</u>

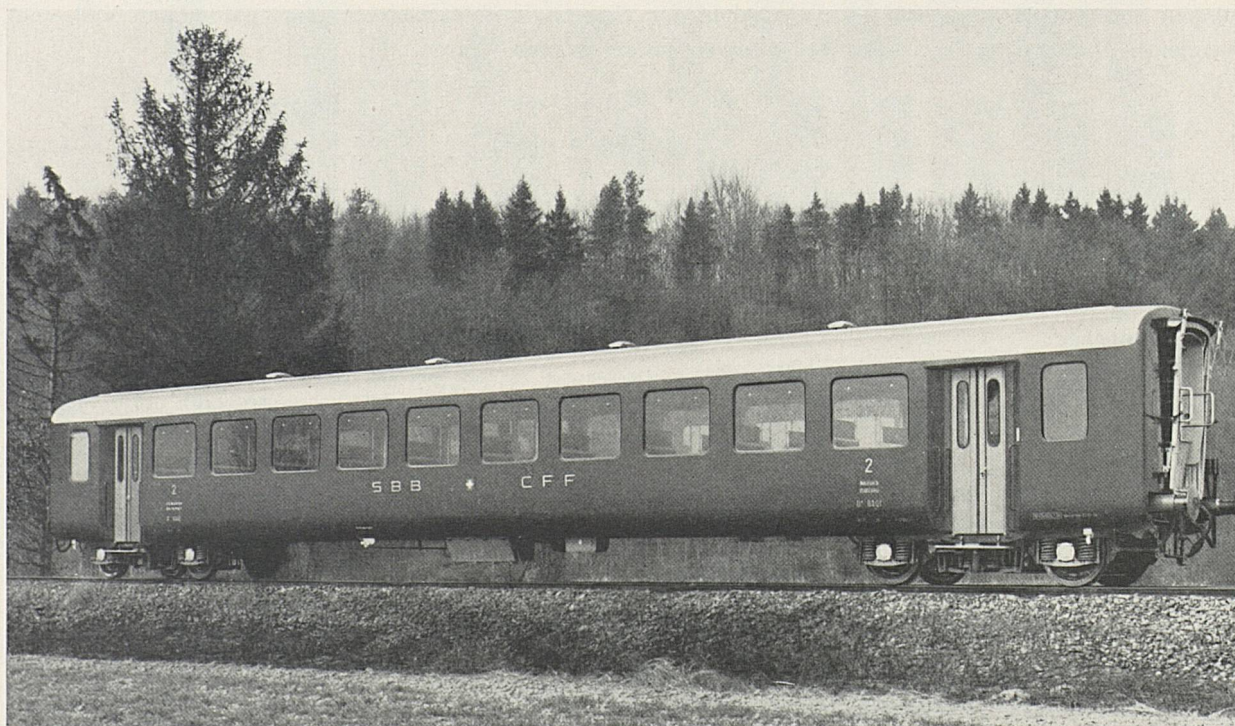
Die Erhöhung der Kosten für den *Fahrstrom* ist vor allem durch den stark vermehrten und zum Teil auch verteuerten Bezug von Fremdenergie verursacht worden. Die Stromerzeugung in den SBB-eigenen Kraftwerken und die Bezüge von den Partnerwerken lagen unter dem langjährigen Mittel. Die Erhöhung der Kosten für *feste und flüssige Treibstoffe* ist preisbedingt.

Den vorstehend aufgeführten Kosten für die Zugförderung liegen die folgenden kilometrischen *Fahrleistungen* zugrunde:

	Rechnung 1955		Voranschlag 1956		Rechnung 1956	
	km	%	km	%	km	%
Elektrische Triebfahrzeuge	78 212 912	91,2	76 300 000	92,5	79 960 953	91,2
Dampflokomotiven und andere ther- mische Triebfahrzeuge	4 568 939	5,3	3 500 000	4,2	4 625 286	5,3
Traktoren	2 970 298	3,5	2 700 000	3,3	3 043 473	3,5
	85 752 149	100	82 500 000	100	87 629 712	100

Der Aufwand für *Unterhalt* enthält die Kosten des gewöhnlichen Unterhalts der Bahnanlagen, Fahrzeuge und Anlagen des Schiffsbetriebes auf dem Bodensee sowie die nicht aktivierbaren Bauaufwendungen. Er verteilt sich wie folgt auf die einzelnen Anlagengruppen:

	Rechnung 1955 Fr.	Voranschlag 1956 Fr.	Rechnung 1956 Fr.
<i>Anlagen und Einrichtungen</i>	92 903 348	95 009 900	103 640 066
gewöhnlicher Unterhalt	67 990 624	67 209 900	74 738 701
nicht aktivierbare Bauaufwendungen	24 912 724	27 800 000	28 901 365
<i>Fahrzeuge</i>	64 972 882	67 595 500	67 680 144
gewöhnlicher Unterhalt	64 543 484	66 895 500	67 583 445
nicht aktivierbare Bauaufwendungen	429 398	700 000	96 699
	157 876 230	162 605 400	171 320 210



Der neue Leichtstahlpersonenwagen

An der Erhöhung der gesamten Unterhaltskosten um 13,4 Millionen Franken gegenüber dem Vorjahr ist der Unterhalt der Anlagen und Einrichtungen mit 10,7 Millionen und der Unterhalt der Fahrzeuge mit 2,7 Millionen beteiligt. Die Zunahme ist auf höhere Personalkosten und vermehrte Unterhaltsarbeiten an den Anlagen und Einrichtungen zurückzuführen. Das Ansteigen der nicht aktivierbaren Bauaufwendungen ist sodann dem höhern Bauvolumen zuzuschreiben.

Im Aufwand für *Verschiedenes* von 19,8 Millionen Franken sind als wichtigster Posten die Kosten der Lieferungen und Leistungen zulasten Dritter enthalten, ferner die Aufwendungen für Schadenereignisse (Brände, Entgleisungen usw.) und für Leistungen aus Haftpflicht sowie die kapitalisierten Werte der Zuschussrenten, die Aufwendungen für den Luftschutz und dergleichen. Die Zunahme gegenüber dem Vorjahr ist zur Hauptsache auf die umfangreicheren Aufträge für Dritte zurückzuführen. Ferner sind die Aufwendungen für Schadenereignisse und Haftpflichtschäden sowie die Beteiligungen an den Kosten für den Bau von Verbindungsgeleisen gestiegen.

Gewinn- und Verlustrechnung

(Seiten 74/75)

Die Gewinn- und Verlustrechnung schliesst mit einem Reingewinn einschliesslich Aktivsaldo des Vorjahres von 25,3 Millionen Franken ab, aus dem die gesetzliche Reserve zu speisen und das Dotationskapital zu verzinsen ist.

Ertrag

Der *Betriebsüberschuss* bildet den Hauptertragsposten der Gewinn- und Verlustrechnung. Er ist gegenüber dem Vorjahr um 32,5 auf 237,4 Millionen Franken gesunken, weil der Aufwand stärker gestiegen ist als der Ertrag.

Die *übrigen Ertragsposten* betragen insgesamt 27,5 Millionen Franken. Davon entfallen 19,4 Millionen Franken auf die kalkulatorischen Abschreibungen und Zinsen, die lediglich buchmässig einen Ertrag darstellen. Sie entsprechen denjenigen Abschreibungen und Zinsen, die für gewisse Betriebsteile mit Vollkostenrechnung (z. B. Werkstätten und Kraftwerke) in den Betriebsaufwand eingerechnet wurden und die, weil die Abschreibungen und Zinsen gesamthaft als Aufwand in der Gewinn- und Verlustrechnung auszuweisen sind, zum Ausgleich auf die Ertragsseite dieser Rechnung eingestellt werden müssen.

Aufwand

Die *Abschreibungen vom Anlagevermögen* setzen sich wie folgt zusammen:

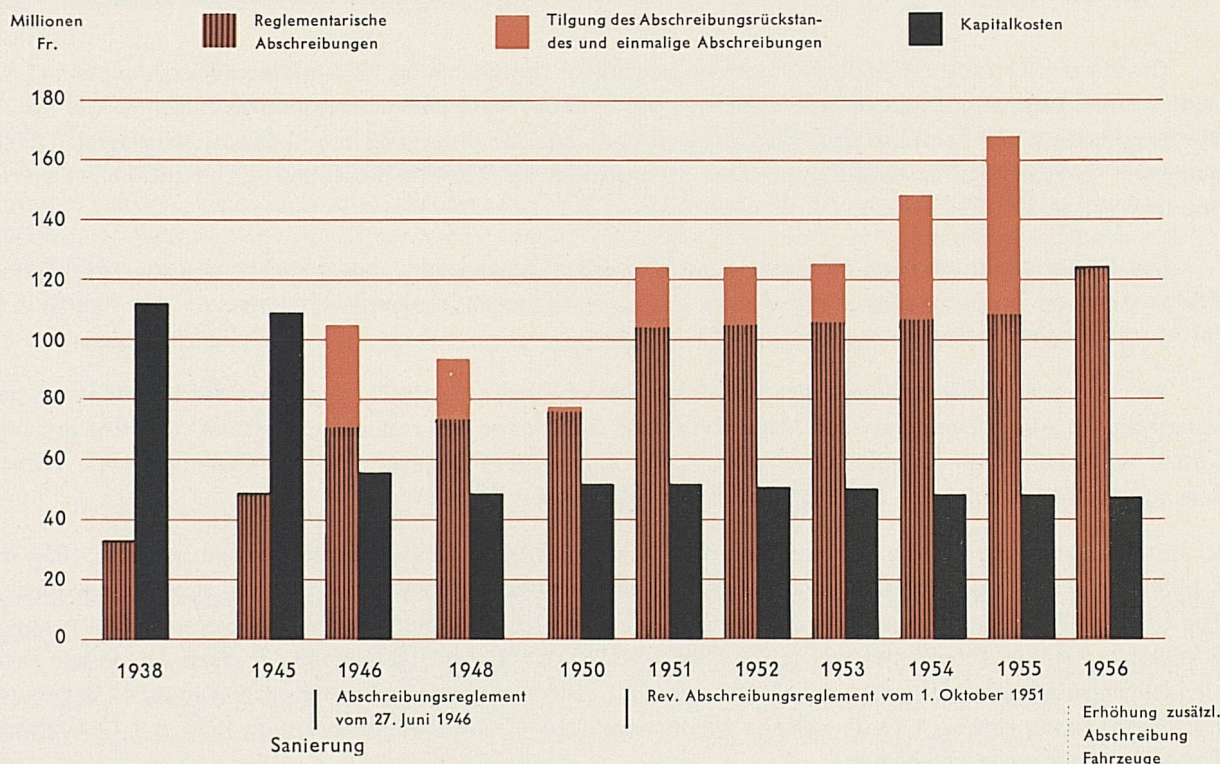
	Rechnung 1955 Fr.	Voranschlag 1956 Fr.	Rechnung 1956 Fr.
Reglementarische Abschreibungen von den Anlagen, Einrichtungen und Fahrzeugen:			
ordentliche	91 303 719	94 834 000	94 430 713
zusätzliche	15 900 000	13 800 000	27 100 000
von Restbuchwerten	622 277	600 000	526 951
	107 825 996	109 234 000	122 057 664
Abschreibungen von den vorsorglich erworbenen Grundstücken und den Beteiligungen	315 984	—	1 513 299
	108 141 980	109 234 000	123 570 963

Die ordentlichen Abschreibungen, die sich in Prozenten der ursprünglichen Anschaffungs- oder Erstellungskosten der Anlagen bemessen, sind gegenüber dem Vorjahr um 3,1 Millionen Franken gestiegen. Diese Zunahme ist eine Folge der steigenden Anlagewerte und wird sich in den folgenden Jahren in mindest gleich hohem Umfange fortsetzen. Die einzelnen Abschreibungssätze und -beträge sind aus der Anlagen- und Abschreibungsrechnung auf den Seiten 78/79 ersichtlich.

Die zusätzlichen Abschreibungen bemessen sich nach dem Unterschied zwischen dem buchmässigen Anlagewert und den heutigen Wiederbeschaffungskosten. Sie sind reglementarisch auf die beiden Anlagengruppen Oberbau und Fahrzeuge, bei denen dieser Unterschied besonders ausgeprägt ist, beschränkt. Ferner dürfen die zusätzlichen Abschreibungen nur in Rechnung gestellt werden, soweit sie von den Bundesbahnen selbst herausgewirtschaftet werden können. Normalerweise nehmen die zusätzlichen Abschreibungen von Jahr zu Jahr ab, weil sich der Unterschied zwischen dem buchmässigen Anlagewert und den Wiederbeschaffungskosten infolge der jährlichen Anlagenerneuerungen vermindert. Die ausserordentliche Zunahme im Jahre 1956 ist auf die Neufestsetzung der zusätzlichen Abschreibung für die Fahrzeuge zurückzuführen. Gestützt auf Art. 6, Abs. 4, des Abschreibungsreglementes, wonach die zusätzliche Abschreibung neu festzusetzen ist, wenn die Wiederbeschaffungskosten eine wesentliche Änderung erfahren, wurde sie für das Berichtsjahr neu berechnet und auf 20 Millionen Franken festgesetzt. Gegenüber der zusätzlichen Abschreibung, die sich für das Berichtsjahr nach der bisherigen Berechnung ergeben hätte, bedeutet dies eine Zunahme um 13,4 Millionen Franken.

Abschreibungen vom Anlagevermögen und Kapitalkosten

1938, 1945—1946, 1948 und 1950—1956



Die bisherige Auflage, dass die zusätzliche Abschreibung jedes Jahr um den Betrag herabzusetzen ist, um den die ordentliche Abschreibung infolge der steigenden Anlagewerte zunimmt, bleibt bestehen. Die 20 Millionen Franken stellen deshalb keine dauernde Mehrbelastung der Rechnung dar. Sie wird vielmehr jährlich um ungefähr 3 Millionen Franken zurückgehen und in 6–7 Jahren ganz wegfallen.

Ordentliche und zusätzliche Abschreibungen zusammen machen 3,42% des buchmässigen Anlagewertes sämtlicher Anlagen ohne Grund und Boden aus; im Vorjahr waren es 3,10%.

Auf Beteiligungen wurde vorsorglicherweise ein Betrag von 1,5 Millionen Franken abgeschrieben.

Die *Abschreibungen vom Betriebsvermögen* enthalten als wichtigsten Posten eine vorsorgliche Abschreibung auf den Materialvorräten von 10 Millionen Franken. Die Materialvorräte stehen mit einem Wert von über 100 Millionen Franken zu Buch. Sie sind im wesentlichen zu den wirklichen Einstandspreisen bewertet. Zusammen mit den in früheren Jahren zurückgestellten Beträgen wird durch die vorsorgliche Abschreibung von 10 Millionen Franken eine Bewertungsreserve von 14 Millionen Franken geschaffen. Mit der Bewertungsreserve können Preisausschläge, die sich störend auf den Bauvoranschlag und die Unterhaltsbudgets auswirken würden, ausgeglichen werden. Gerade beim grössten Vorratsposten, dem Oberbaumaterial, sind die Preisschwankungen beträchtlich.

Die *Kapitalkosten* haben gegenüber dem Vorjahr leicht abgenommen. Sie betragen:

	Rechnung 1955 Fr.	Voranschlag 1956 Fr.	Rechnung 1956 Fr.
Zinsen für feste Verbindlichkeiten	43 185 308	42 490 000	42 768 869
Zinsen für laufende Verbindlichkeiten	2 795 772	2 782 000	3 101 548
Tilgung von Anleihenskosten	661 000	661 000	661 000
Finanzkosten: Kommissionen, Gebühren, Transfertaxen, usw.	553 529	540 000	335 550
	<u>47 195 609</u>	<u>46 473 000</u>	<u>46 866 967</u>

Die Zinsen für feste Verbindlichkeiten sind gegenüber der Rechnung 1955 infolge Rückzahlungen auf Anleihen zurückgegangen. Dagegen sind die Zinsen für laufende Verbindlichkeiten infolge Zunahme des Kontokorrentguthabens der Pensions- und Hilfskasse gestiegen. Die Verminderung der Finanzkosten ist auf den Rückgang der Transfertaxen zurückzuführen. Der durchschnittliche Zinsfuss der festen Verbindlichkeiten betrug wie im Vorjahr 3,15%.

Die *Ergänzungsbeiträge an die Pensions- und Hilfskasse* haben gegenüber dem Vorjahr um 1,6 Millionen Franken und die *Teuerungszulagen an Pensionierte* um 2,2 Millionen Franken abgenommen. Diese Abnahme ist im Abschnitt «Personalaufwand», Seiten 54/56, erläutert.

An *ausserordentlichen Aufwandposten* enthält die Gewinn- und Verlustrechnung neben der bereits erwähnten vorsorglichen Abschreibung auf den Materialvorräten die Tilgung der restlichen Emissions- und Konversionskosten auf Anleihen mit 4,5 Millionen Franken sowie eine weitere Dotierung der Rückstellung für die Verbesserung von Verkehrsanlagen Schiene/Strasse von 10 Millionen Franken.

Die Rückstellung für die Verbesserung der Verkehrsanlagen Schiene/Strasse wurde im Jahre 1954 mit 4 Millionen Franken geschaffen, und im Jahre 1955 sind ihr weitere 6 Millionen Franken zugewiesen worden. Für durchgeführte oder in Ausführung begriffene Arbeiten sind ihr im Berichtsjahr zugunsten der Baurechnung 2 Millionen Franken entnommen worden. Ihr Stand beläuft sich damit auf 8 Millionen Franken. Die in den nächsten Jahren zu erwartenden grossen Aufwendungen für solche Bauten (z. B. Verkehrssanierungen in Baden und Rorschach) lassen eine weitere Zuweisung zulasten der Gewinn- und Verlustrechnung 1956 von 10 Millionen Franken als angezeigt erscheinen.

Bilanz

(Seiten 76/77)

Zum erstenmal erscheint die Bilanz der Bundesbahnen von allen Nonvaleurs gesäubert. Im Vorjahr konnte der letzte Rest des Abschreibungsrückstandes der Anlagengruppen Allgemeine Kosten und Unterbau getilgt werden. Dieses Jahr sind nun auch noch die bisher in der Bilanz als zu tilgende Aufwendungen aufgeführten Emissions- und Konversionskosten auf Anleihen zulasten der Gewinn- und Verlustrechnung ausgebucht worden.

Ganz allgemein hat sich die Finanzlage der Bundesbahnen seit der Sanierung dank einer Reihe von guten Jahren weiter konsolidiert. Neben den ordentlichen Jahresabschreibungen konnte in diesen Jahren der bei der Sanierung unberücksichtigt gebliebene Abschreibungsrückstand der Anlagengruppen Allgemeine Kosten und Unterbau von 245 Millionen Franken aufgeholt werden. Ordentliche und ausserordentliche Abschreibungen zusammengenommen, sind in den 11 Jahren seit der Sanierung den Jahresrechnungen insgesamt 1350 Millionen Franken Abschreibungen vom Anlagevermögen belastet worden. Dank dieser Abschreibungen steht das Anlagevermögen heute um 223 Millionen Franken niedriger zu Buch als in der Sanierungsbilanz, trotzdem in der gleichen Zeit der Anlagewert um insgesamt 1127 Millionen Franken aktivierte Aufwendungen für die Erneuerung und den Ausbau der Anlagen zugenommen hat. Auf der Passivseite der Bilanz kommt die Konsolidierung in einer Verminderung des Fremdkapitals gegenüber der Sanierungsbilanz um 212 Millionen Franken, bei einer gleichzeitigen Zunahme des Eigenkapitals (Reserven und Rücklagen) um 58 Millionen Franken, zum Ausdruck.

Wenn nunmehr eine entgegengesetzte Entwicklung einsetzt und das Fremdkapital in den kommenden Jahren wiederum zunehmen wird, so braucht dies nicht eine Verschlechterung der Finanzlage zu bedeuten. Es kommt darauf an, für was das neue Kapital verwendet wird. Wenn daraus, wie dies geplant ist, produktive Investitionen finanziert werden, kann durch die Schuldenerhöhung im Gegenteil die Ertragsrechnung und damit schlussendlich auch die Finanzlage verbessert werden. Immerhin erhöht sich durch eine gesteigerte Anlagenintensität auch die Krisenempfindlichkeit der Unternehmung. Verkehrspolitisch wird damit die Notwendigkeit einer vernünftigen Regelung der Konkurrenzverhältnisse im Verkehrswesen verstärkt. Betriebswirtschaftlich ist es von wachsender Wichtigkeit, dass in guten Jahren möglichst reichlich abgeschrieben wird.

Aktiven

Das *Anlagevermögen* ist gegenüber dem Vorjahr um 31,1 Millionen Franken auf 1843,5 Millionen Franken gestiegen. Der Bilanzwert der Anlagen, Einrichtungen und Fahrzeuge sowie der unvollendeten Bauten hat um 19,2 Millionen Franken zugenommen. Das ist der Betrag, um welchen die aktivierbaren Bauaufwendungen höher sind als die Abschreibungen von den Anlagen, Einrichtungen und Fahrzeugen sowie die Abgangserlöse. Ebenfalls zugenommen haben die vorsorglich erworbenen Grundstücke und die Beteiligungen, und zwar um 11,9 Millionen Franken. Einzelheiten über die Zusammensetzung der Anlagen, Einrichtungen und Fahrzeuge sind aus der Anlagen- und Abschreibungsrechnung (Seiten 78–79) ersichtlich.

Der Bilanzwert des Anlagevermögens bleibt um 223,3 Millionen Franken, gegenüber 254,4 Millionen Franken im Vorjahr, unter dem Wert gemäss Sanierungsbilanz, der nur auf Grund eines dem Referendum unterstellten Bundesbeschlusses überschritten werden darf. Durch den Bundesbeschluss vom 14. Dezember 1956 über die Erhöhung der festverzinslichen Schulden der Bundesbahnen, dessen Referendumsfrist am 28. März 1957 unbenützt abgelaufen ist, wird dieser Finanzierungsspielraum bekanntlich um weitere 500 Millionen Franken erhöht.

Das *Betriebsvermögen* hat um 20,4 Millionen Franken zugenommen. Die Erhöhung der flüssigen Mittel ist eine Folge des günstigen Jahresabschlusses. Die Geldflüssigkeit ist vorübergehend. Sie wird beim grossen Bauprogramm der nächsten Jahre bald durch einen Geldbedarf abgelöst werden.

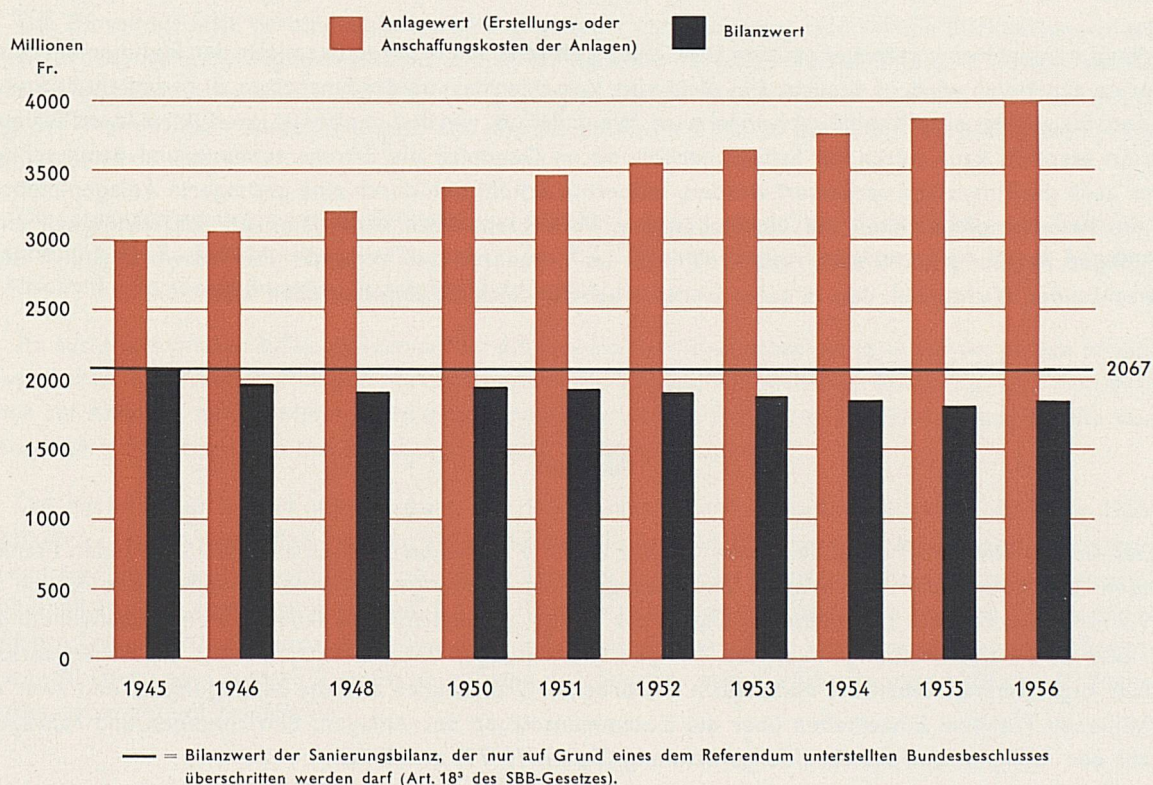
Die Materialvorräte stehen mit 104 Millionen Franken um 3,1 Millionen Franken höher zu Buch als im Vorjahr. Entsprechend dem grösseren Bauprogramm sind die Vorräte an Oberbaumaterial und an Material für den Unterhalt und den Bau von Fahrzeugen erhöht worden. Die Vorräte sind vorsichtig bewertet; der Buchwert hält sich im Mittel ungefähr 12% unter dem Einstandspreis.

Die Darlehen für die Elektrifizierung ausländischer Anschluss-Strecken stellen insofern ein Aktivum besonderer Art dar, als die Bundesbahnen lediglich Vermittlerin dieser Darlehen zwischen dem Bund und den ausländischen Bahnverwaltungen sind. Der Darlehensforderung gegenüber den ausländischen Bahnverwaltungen steht deshalb eine gleich hohe Schuld beim Eidgenössischen Finanzdepartement gegenüber, die auf der Passivseite der Bilanz erscheint. Hinsichtlich der Zunahme dieses Postens im Berichtsjahre verweisen wir auf den Abschnitt «Internationale Angelegenheiten» (Seiten 20/21).

Die letzten aus der Bilanz des Vorjahres übernommenen zu tilgenden Aufwendungen, die Emissions- und Konversionskosten auf Anleihen, wurden zulasten der Gewinn- und Verlustrechnung des Berichtsjahres abgeschrieben und sind damit aus der Bilanz verschwunden.

Anlagevermögen

Ende der Jahre 1945 (nach Sanierung), 1946, 1948 und 1950—1956



Passiven

Das Eigenkapital hat um 8,5 Millionen Franken zugenommen und beträgt 468,2 Millionen Franken. Das Dotationskapital lautet unverändert auf 400 Millionen Franken, während die gesetzliche Reserve von 40 auf 48 Millionen Franken und die Rücklage zur Deckung grosser Schäden von 19,7 auf 20,2 Millionen Franken zugenommen haben. Dass gemessen an der Grösse und Konjunktorempfindlichkeit der Bundesbahnen eine Reserve von 48 Millionen Franken noch immer bescheiden ist, bedarf kaum näherer Begründung.

Das *Fremdkapital* ist um 27,8 Millionen auf 1593,3 Millionen Franken gestiegen. Während bei den festen Verbindlichkeiten die Depotscheine der Pensions- und Hilfskasse gleich geblieben sind, ist die Obligationenschuld durch die planmässigen Rückzahlungen um 21,9 Millionen Franken zurückgegangen. Die festen Verbindlichkeiten setzen sich im Vergleich zum Vorjahr wie folgt zusammen:

	Rückzahlung	Ende 1955 Fr.	Ende 1956 Fr.
4% 1880 Schweizerische Centralbahn	1883-1957	1 276 000	646 000
2 ⁸ / ₁₁ % 1868 Franco-Suisse	1869-1958	1 653 300	1 117 050
3% 1869 Jougne-Eclépens	1869-1968	2 739 500	2 561 500
3% 1890 Eisenbahnrente	(jederzeit auf 1 Jahr kündbar)	69 333 000	69 333 000
3% 1903 SBB, différenciel	1913-1962 (vorzeitig kündbar)	32 161 000	28 151 500
3 ¹ / ₂ % 1932 SBB	1938-1962	27 692 000	24 289 000
3 ¹ / ₂ % 1935 SBB	1936-1960	19 662 000	12 842 000
3% 1938 SBB	1949-1973 (vorzeitig kündbar)	309 324 000	303 046 000
2 ¹ / ₂ % 1939 Reskriptionen	} erneuerbar } bis 1963	25 000 000	25 000 000
2% 1939 Reskriptionen		20 000 000	20 000 000
3 ¹ / ₄ % 1946 Darlehen des Eidgenössischen Finanzdepartementes	1966	450 000 000	450 000 000
3 ¹ / ₄ % 1947 Darlehen des Eidgenössischen Finanzdepartementes	1977	100 000 000	100 000 000
3% 1949 Darlehen des Eidgenössischen Finanzdepartementes	1974	150 000 000	150 000 000
3 ¹ / ₂ % Depotscheine der SBB zugunsten der PHK	jederzeit	160 000 000	160 000 000
		<u>1 368 840 800</u>	<u>1 346 986 050</u>

Die *laufenden Verbindlichkeiten* haben um 49,7 Millionen Franken zugenommen, und zwar die unbezahlten Lieferantenrechnungen um 17,9 und die Guthaben der Unterstützungskassen der SBB um 28,7 Millionen Franken.

Das *Darlehen für die Elektrifizierung ausländischer Anschluss-Strecken* ist bereits beim gleichlautenden Aktivposten kommentiert worden.

Den *Rückstellungen* wurde zulasten des Berichtsjahres für die Verbesserung von Verkehrsanlagen Schiene/Strasse ein weiterer Betrag von 10 Millionen Franken zugewiesen. Nach Abzug einer Entnahme von 2 Millionen Franken zugunsten der Baurechnung für im Berichtsjahr ausgeführte Bauten erreichen die für diesen Zweck zurückgestellten Mittel den Betrag von 18 Millionen Franken. Die restlichen 3,9 Millionen Franken bis zum Gesamtbetrag der Rückstellungen verteilen sich auf eine Reihe kleinerer Rückstellungen. Die für die Revision der Ämterklassifikation zurückgestellten 12,9 Millionen Franken sind im Berichtsjahr ausgebucht worden.

Rechnung 1955		Rechnung 1956
Fr.	Bauaufwendungen für:	Fr.
143 942 520.84	Anlagen der Bahn	162 259 129.69
87 192 338.39	Anlagen und Einrichtungen	101 063 449.10
25 234 754.85	Um- und Ausbau von Bahnhofanlagen und Dienstgebäuden	30 285 980.80
6 083 746.93	Allgemeiner Ausbau von Linien und von Anlagen der offenen Strecke	4 203 626.92
12 449 480.97	Bau neuer Linien und von zweiten Geleisen	9 150 273.49
2 830 765.74	Elektrifizierung von Linien	14 226 162.65
	Erneuerung von Geleise- und Fahrleitungsanlagen	
34 934 616.90	Erneuerung von Geleisen und Weichen	35 135 745.80
367 762.40	Erneuerung von Fahrleitungsanlagen	531 440.42
5 291 210.60	Anschaffung von Mobiliar, Maschinen und Geräten	7 530 219.02
56 750 182.45	Fahrzeuge	61 195 680.59
16 927 095.70	Triebfahrzeuge	18 732 843.12
27 977 595.95	Personen- und Gepäckwagen	16 976 433.85
11 382 999.80	Güter- und Dienstwagen	24 975 869.32
462 491.—	Schiffe	510 534.30
12 250 232.10	Anlagen der übrigen Betriebe	12 384 625.29
6 617 043.92	Kraftwerke	7 081 843.02
5 633 188.18	Werkstätten	5 302 782.27
156 192 752.94	Entnahme aus der Rückstellung für die Verbesserung von Verkehrsanlagen	174 643 754.98
—	Schiene/Strasse	— 2 000 000.—
156 192 752.94		172 643 754.98

für das Jahr 1956

Rechnung 1955		Rechnung 1956
Fr.	Verbuchung der Bauaufwendungen auf:	Fr.
128 445 460.71	Anlagenrechnung (Aktivierbare Bauaufwendungen)	142 146 077.31
118 600 398.88	Bahn	131 261 066.07
62 279 614.73	Anlagen und Einrichtungen	70 162 084.63
56 320 784.15	Fahrzeuge	61 098 981.44
9 845 061.83	Übrige Betriebe	10 885 011.24
4 859 918.30	Kraftwerke	6 221 765.17
4 985 143.53	Werkstätten	4 663 246.07
27 747 292.23	Betriebsrechnung (Nicht aktivierbare Bauaufwendungen).	30 497 677.67
25 342 121.96	Bahn	28 998 063.62
24 912 723.66	Anlagen und Einrichtungen	28 901 364.47
429 398.30	Fahrzeuge	96 699.15
2 405 170.27	Übrige Betriebe	1 499 614.05
1 757 125.62	Kraftwerke	860 077.85
648 044.65	Werkstätten	639 536.20
156 192 752.94		172 643 754.98

Betriebsrechnung

Rechnung 1955		Rechnung 1956
Fr.	Aufwand	Fr.
35 791 024.27	Verwaltung	42 252 802.75
518 444 269.49	Betrieb	586 053 168.60
26 120 833.52	Leitung und Allgemeines	29 418 024.17
334 447 206.09	Betriebsleistungen	385 314 934.34
9 475 590.47	Bahnbewachung	11 357 333.80
190 244 621.03	Stationsdienst	216 663 697.61
41 392 784.23	Zugsbegleitung	48 761 421.63
92 308 705.76	Zugförderung	107 335 145.98
1 025 504.60	Schiffsbetrieb auf dem Bodensee.	1 197 335.32
157 876 229.88	Unterhalt	171 320 210.09
92 903 347.81	Anlagen und Einrichtungen	103 640 065.97
64 972 882.07	Fahrzeuge	67 680 144.12
15 207 879.48	Verschiedenes	19 796 842.44
569 443 173.24	Total Aufwand . .	648 102 813.79
269 951 198.89	Betriebsüberschuss	237 442 135.57
839 394 372.13		885 544 949.36

für das Jahr 1956

Rechnung 1955	Ertrag	Rechnung 1956
Fr.		Fr.
772 318 969.25	Verkehrseinnahmen	812 988 697.64
315 084 950.71	Personenverkehr	326 625 321.98
457 234 018.54	Gesamtgüterverkehr	486 363 375.66
27 552 764.38	Gepäck- und Expressgutverkehr	30 193 098.19
30 103 798.35	Postverkehr	30 670 066.55
7 571 645.41	Tierverkehr	6 791 684.81
392 005 810.40	Güterverkehr	418 708 526.11
67 075 402.88	Verschiedene Erträge	72 556 251.72
839 394 372.13	Total Ertrag	885 544 949.36

Gewinn- und Verlustrechnung

Rechnung 1955		Rechnung 1956
Fr.	Aufwand	Fr.
108 141 979.50	Abschreibungen vom Anlagevermögen	123 570 963.38
165 395.69	Abschreibungen vom Betriebsvermögen	10 161 139.56
47 195 609.36	Kapitalkosten	46 866 967.31
25 607 730.80	Ergänzungsbeiträge an die Pensions- und Hilfskasse	24 003 543.20
21 345 706.20	Teuerungszulagen an Pensionierte	19 176 653.50
500 000.—	Rücklage zur Deckung grosser Schäden	500 000.—
1 019 993.44	Sonstige Aufwendungen	942 534.74
60 000 000.—	Tilgung des Abschreibungsrückstandes	—
—	Tilgung der restlichen Emissions- und Konversionskosten auf Anleihen . . .	4 453 218.80
6 000 000.—	Rückstellung für die Verbesserung von Verkehrsanlagen Schiene/Strasse . . .	10 000 000.—
269 976 414.99	Total Aufwand	239 675 020.49
8 000 000.—	Einlage in die gesetzliche Reserve	8 000 000.—
16 000 000.—	Verzinsung des Dotationskapitals zu 4%	16 000 000.—
1 520 650.29	Aktivsaldo zur Verfügung der Bundesversammlung	1 264 064.30
295 497 065.28		264 939 084.79

für das Jahr 1956

Rechnung 1955	Ertrag	Rechnung 1956
Fr.		Fr.
1 552 765.51	Aktivsaldo des Vorjahres	1 520 650.29
269 951 198.89	Betriebsüberschuss	237 442 135.57
18 600 915.10	Kalkulatorische Abschreibungen und Zinsen	19 426 636.16
662 743.55	Rohertrag der vorsorglich erworbenen Grundstücke	824 065.70
931 775.35	Ertrag der Beteiligungen	1 009 444.35
1 355 550.93	Ertrag des Betriebsvermögens	2 123 178.47
2 442 115.95	Sonstige Erträge	2 592 974.25
295 497 065.28	Total Ertrag	264 939 084.79

Bilanz

Rechnung 1955		Rechnung 1956
Fr.	Aktiven	Fr.
1 812 397 309.12	Anlagevermögen	1 843 485 205.18
1 688 538 346.03	Anlagen, Einrichtungen und Fahrzeuge	1 693 668 669.31
89 366 633.29	Unvollendete Bauten	103 400 238.07
13 792 296.80	Vorsorglich erworbene Grundstücke	17 580 264.80
20 700 033.—	Beteiligungen	28 836 033.—
247 784 975.60	Betriebsvermögen	268 232 703.56
85 145 435.86	Kasse, Postcheck, Banken	101 172 379.17
59 752 422.05	Debitoren	51 089 920.55
1 952 807.50	Wertschriften	11 924 181.55
100 934 310.19	Materialvorräte	104 046 222.29
350 000 000.—	Darlehen für die Elektrifizierung ausländischer Anschlußstrecken, Guthaben gegenüber den ausländischen Bahnen	475 000 000.—
42 599 314.31	Übrige Aktiven	48 803 542.44
27 298 905.21	Abrechnungskonten	34 363 579.04
15 300 409.10	Transitorische Aktiven	14 439 963.40
5 114 218.80	Zu tilgende Aufwendungen, Emissions- und Konversionskosten auf Anleihen	—
2 457 895 817.83		2 635 521 451.18

auf den 31. Dezember 1956

Rechnung 1955		Rechnung 1956
Fr.	Passiven	Fr.
459 661 858.07	Eigenkapital	468 191 334.07
400 000 000.—	Dotationskapital	400 000 000.—
40 000 000.—	Gesetzliche Reserve	48 000 000.—
19 661 858.07	Rücklage zur Deckung grosser Schäden	20 191 334.07
1 565 449 800.14	Fremdkapital	1 593 250 211.70
1 368 840 800.—	Feste Verbindlichkeiten	1 346 986 050.—
508 840 800.—	Obligationen-Anleihen und Reskriptionen	486 986 050.—
700 000 000.—	Darlehen des Eidgenössischen Finanzdepartementes	700 000 000.—
160 000 000.—	Depotscheine der Pensions- und Hilfskasse der SBB	160 000 000.—
196 609 000.14	Laufende Verbindlichkeiten	246 264 161.70
4 687 986.37	Banken	169 696.62
43 735 798.06	Lieferantenrechnungen	61 589 545.79
14 716 920.60	Schuldverpflichtungen aus laufenden Haftpflicht- und Zuschuss- renten	14 589 914.40
37 752 312.28	Guthaben der Unterstützungskassen der SBB	66 458 919.93
95 715 982.83	Verschiedene Kreditoren	103 456 084.96
350 000 000.—	Darlehen für die Elektrifizierung ausländischer Anschlußstrecken, Schuld gegenüber dem Eidgenössischen Finanzdepartement	475 000 000.—
26 835 977.40	Rückstellungen	21 851 842.90
54 427 531.93	Übrige Passiven	75 963 998.21
47 257 761.43	Abrechnungskonten	68 893 325.41
7 169 770.50	Transitorische Passiven	7 070 672.80
1 520 650.29	Aktivsaldo zur Verfügung der Bundesversammlung	1 264 064.30
2 457 895 817.83		2 635 521 451.18

Anlagen- und Abschreibungsrechnung

Anlagengruppe 1	Anlagewert			
	am Jahresanfang 2	Veränderungen im Rechnungsjahr		am Jahresende 5
		Zugang 3	Abgang 4	
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Bahn	3 418 678 179.64	120 845 122.33	14 568 431.90	3 524 954 870.07
Anlagen und Einrichtungen	2 365 978 380.96	63 497 541.43	10 429 320.—	2 419 046 602.39
Allgemeine Kosten (Projektierung und Bauleitung, Bau- zinsen)	189 985 415.83	—	918 580.—	189 066 835.83
Grundstücke und Rechte	200 926 611.42	200 368.55	342 240.—	200 784 739.97
Unterbau:				
Brücken, Viadukte und Durchlässe.	213 117 178.77	1 991 667.90	120 550.—	214 988 296.67
Übriger Unterbau (Tunnel, Dämme, Einschnitte, Schotter- bett)	561 112 998.49	3 218 006.65	30 050.—	564 300 955.14
Oberbau	450 772 886.78	27 186 955.85	7 411 130.—	470 548 712.63
Hochbau und feste Einrichtungen:				
Verwaltungsgebäude	9 937 531.46	—	—	9 937 531.46
Gebäude für den Betriebsdienst	250 498 830.61	6 399 596.50	546 460.—	256 351 967.11
Stationseinrichtungen, Einrichtungen der Betriebswerk- stätten und Nebenbetriebe	42 699 925.25	908 868.20	222 450.—	43 386 343.45
Fahrleitungsanlagen	161 847 352.46	8 572 686.05	133 150.—	170 286 888.51
Fernmelde- und Sicherungsanlagen	222 823 027.39	7 949 690.21	541 550.—	230 231 167.60
Mobiliar und Geräte	62 256 622.50	7 069 701.52	163 160.—	69 163 164.02
Fahrzeuge	1 052 699 798.68	57 347 580.90	4 139 111.90	1 105 908 267.68
Triebfahrzeuge	435 329 592.07	16 814 863.—	1 223 840.—	450 920 615.07
Personen- und Gepäckwagen	405 838 802.55	10 977 647.15	2 512 796.—	414 303 653.70
Güter- und Dienstwagen	211 531 404.06	29 555 070.75	402 475.90	240 683 998.91
Kraftwerke	281 357 754.12	1 347 834.50	704 200.—	282 001 388.62
Konzessionen und Rechte	3 328 721.83	—	—	3 328 721.83
Grundstücke	1 824 144.95	—	—	1 824 144.95
Wasseranlagen und andere Tiefbauten	108 899 379.33	—	—	108 899 379.33
Rohrleitungen und Abschlussorgane	16 914 162.48	—	—	16 914 162.48
Gebäude der Kraft- und Unterwerke	30 370 227.01	96 311.60	42 350.—	30 424 188.61
Mechanische und elektrische Ausrüstung der Kraft- und Unter- werke	75 183 388.81	1 171 233.80	660 400.—	75 694 222.61
Übertragungsleitungen	42 367 190.13	—	—	42 367 190.13
Mobiliar und Geräte	2 470 539.58	80 289.10	1 450.—	2 549 378.68
Werkstätten	51 616 187.38	4 910 257.55	471 511.—	56 054 933.93
Grundstücke	1 651 792.45	—	—	1 651 792.45
Wege und Geleise	2 469 627.60	172 000.40	65 750.—	2 575 878.—
Gebäude	20 474 553.28	1 912 686.65	35 732.—	22 351 507.93
Einrichtungen	12 274 895.55	1 689 717.75	265 011.95	13 699 601.35
Maschinen, Mobiliar und Geräte	14 745 318.50	1 135 852.75	105 017.05	15 776 154.20
Schiffsdienst auf dem Bodensee	3 721 593.87	1 009 258.15	19 000.—	4 711 852.02
Grundstücke	17 736.—	—	—	17 736.—
Gebäude	241 674.30	—	—	241 674.30
Hafenanlagen	416 321.27	—	—	416 321.27
Einrichtungen	201 753.12	30 000.—	—	231 753.12
Maschinen, Mobiliar und Geräte	190 019.60	14 053.85	—	204 073.45
Schiffe	2 654 089.58	965 204.30	19 000.—	3 600 293.88
	3 755 373 715.01	128 112 472.53	15 763 142.90	3 867 723 044.64

¹⁾ Zusätzliche Abschreibung gemäss Abschreibungsreglement zur teilweisen Anpassung der ordentlichen Abschreibungen an die Wiederbeschaffungskosten

Abschreibungen				Bilanzwert				
am Jahresanfang	Veränderungen im Rechnungsjahr			am Jahresende	am Jahresanfang		am Jahresende	
	Zugang (Jahresabschreibung)	Abgang (Aufgelaufene Abschreibungen auf den Anlagenabgängen)			in % von Sp. 2	Fr.	in % von Sp. 5	
6	7	8	9	10				11
Fr.	in % von Sp. 2	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	in % von Sp. 2	Fr.	in % von Sp. 5
1 905 851 857.44		113 678 163.—	13 257 929.—	2 006 272 091.44	1 512 826 322.20	44,3	1 518 682 778.63	43,1
1 213 966 900.44		54 743 142.—	9 164 070.—	1 259 545 972.44	1 152 011 480.52	48,7	1 159 500 629.95	47,9
126 682 657.—	1,5	2 849 781.—	508 670.—	129 023 768.—	63 302 758.83	33,3	60 043 067.83	31,8
—	—	—	—	—	200 926 611.42	100	200 784 739.97	100
101 133 442.—	1,5	3 196 758.—	106 880.—	104 223 320.—	111 983 736.77	52,5	110 764 976.67	51,5
200 461 090.15	1,0	5 611 130.—	27 670.—	206 044 550.15	360 651 908.34	64,3	358 256 404.99	63,5
384 208 130.10		20 623 187.—	7 381 980.—	397 449 337.10	66 564 756.68	14,8	73 099 375.53	15,5
285 708 130.10	3,0	13 523 187.—	7 381 980.—	291 849 337.10				
98 500 000.—	1)	7 100 000.—	—	105 600 000.—				
2 473 250.—	1,0	99 375.—	—	2 572 625.—	7 464 281.46	75,1	7 364 906.46	74,1
109 220 004.—	2,0	5 009 977.—	342 570.—	113 887 411.—	141 278 826.61	56,4	142 464 556.11	55,6
24 448 497.09	3,0	1 280 998.—	85 420.—	25 644 075.09	18 251 428.16	42,7	17 742 268.36	40,9
91 822 017.—	2,5	4 046 184.—	107 670.—	95 760 531.—	70 025 335.46	43,3	74 526 357.51	43,8
134 616 701.—	4,0	8 912 921.—	495 920.—	143 033 702.—	88 206 326.39	39,6	87 197 465.60	37,9
38 901 112.10	5,0	3 112 831.—	107 290.—	41 906 653.10	23 355 510.40	37,5	27 256 510.92	39,4
691 884 957.—		58 935 021.—	4 093 859.—	746 726 119.—	360 814 841.68	34,3	359 182 148.68	32,5
632 584 957.—		38 935 021.—	4 093 859.—	667 426 119.—				
59 300 000.—	1)	20 000 000.—	—	79 300 000.—				
339 372 930.—	4,0 ⁺¹⁾	27 413 184.—	1 203 603.—	365 582 511.—	95 956 662.07	22,0	85 338 104.07	18,9
216 738 525.—	4,0 ⁺¹⁾	23 233 552.—	2 498 971.—	237 473 106.—	189 100 277.55	46,6	176 830 547.70	42,7
135 773 502.—	2,5 ⁺¹⁾	8 288 285.—	391 285.—	143 670 502.—	75 757 902.06	35,8	97 013 496.91	40,3
129 082 860.12		6 219 816.—	614 220.—	134 688 456.12	152 274 894.—	54,1	147 312 932.50	52,2
997 624.—	1,0	33 287.—	—	1 030 911.—	2 331 097.83	70,0	2 297 810.83	69,0
—	—	—	—	—	1 824 144.95	100	1 824 144.95	100
32 321 475.—	1,5	1 633 490.—	—	33 954 965.—	76 577 904.33	70,3	74 944 414.33	68,8
11 371 864.—	3,0	507 425.—	—	11 879 289.—	5 542 298.48	32,8	5 034 873.48	29,8
11 049 505.—	2,0	607 405.—	15 770.—	11 641 140.—	19 320 722.01	63,6	18 783 048.61	61,7
47 924 575.—	3,0	2 255 502.—	597 000.—	49 583 077.—	27 258 813.81	36,3	26 111 145.61	34,5
23 854 463.12	2,5	1 059 180.—	—	24 913 643.12	18 512 727.01	43,7	17 453 547.01	41,2
1 563 354.—	5,0	123 527.—	1 450.—	1 685 431.—	907 185.58	36,7	863 947.68	33,9
28 588 356.20		1 552 048.—	420 557.65	29 719 846.55	23 027 831.18	44,6	26 335 087.38	47,0
—	—	—	—	—	1 651 792.45	100	1 651 792.45	100
1 271 495.40	1,5	37 044.—	50 022.15	1 258 517.25	1 198 132.20	48,5	1 317 360.75	51,1
10 657 781.20	2,0	409 491.—	25 720.25	11 041 551.95	9 816 772.08	47,9	11 309 955.98	50,6
7 409 728.55	3,0	368 247.—	246 980.20	7 530 995.35	4 865 167.—	39,6	6 168 606.—	45,0
9 249 351.05	5,0	737 266.—	97 835.05	9 888 782.—	5 495 967.45	37,3	5 887 372.20	37,3
3 312 295.22		80 686.—	19 000.—	3 373 981.22	409 298.65	11,0	1 337 870.80	28,4
—	—	—	—	—	17 736.—	100	17 736.—	100
201 674.30	2,0	4 833.—	—	206 507.30	40 000.—	16,6	35 167.—	14,6
416 321.27	1,5	—	—	416 321.27	—	—	—	—
201 753.12	3,0	—	—	201 753.12	—	—	30 000.—	12,9
120 756.20	5,0	9 501.—	—	130 257.20	69 263.40	36,5	73 816.25	36,2
2 371 790.33	2,5	66 352.—	19 000.—	2 419 142.33	282 299.25	10,6	1 181 151.55	32,8
2 066 835 368.98	3,42 ²⁾	121 530 713.—	14 311 706.65	2 174 054 375.33	1 688 538 346.03	45,0	1 693 668 669.31	43,8

²⁾ Durchschnittssatz, bezogen auf den gesamten Anlagewert ohne Grundstücke und ohne die voll abgeschrieben Anlagen des Schiffsdienstes auf dem Bodensee

Entwicklung der Verkehrsleistungen, der

		1938	1946
Verkehrsleistungen		in Millionen Einheiten	
1	Personenverkehr: Personen	113,3	206,4
2	Personenkilometer	2866,7	5444,5
3	Gesamtgüterverkehr: Tonnen	13,9	16,9
4	Gütertonnenkilometer	1585,2	1702,2
Erfolgsrechnung		in Millionen Franken	
5	Verkehrseinnahmen	307,6	563,8
6	Personenverkehr	131,9	258,2
7	Gesamtgüterverkehr	175,7	305,6
8	Übriger Ertrag	28,2	56,4
9	Gesamtertrag (5+8)	335,8	620,2
10	Bezüge des eigenen Personals	147,4	248,7
11	Besoldungen und Löhne sowie Teuerungszulagen, Ortszuschläge, Kinderzulagen usw.	138,0	231,2
12	Nebenbezüge und verschiedene Vergütungen, Dienstkleider	9,4	17,5
13	Versicherung des eigenen Personals	38,9	63,1
14	Beiträge an die PHK, AHV und SUVA	24,5	25,9
15	Ergänzungsbeiträge an die PHK	14,4	23,9
16	Teuerungszulagen an Pensionierte	—	13,3
17	Ausgaben für fremde Arbeitskräfte	5,6	12,7
18	Total Personalaufwand (10+13+17)	191,9	324,5
19	in Prozenten des Gesamtaufwandes	51,7%	59,5%
20	Sachaufwand und Verschiedenes	33,8	96,7
21	in Prozenten des Gesamtaufwandes	9,1%	17,7%
Abschreibungen vom Anlagevermögen und Kapitalkosten			
22	Abschreibungen vom Anlagevermögen	32,9	70,7
23	Kapitalkosten	112,4	53,9
24	Total (22+23)	145,3	124,6
25	in Prozenten des Gesamtaufwandes	39,2%	22,8%
26	Gesamtaufwand (18+20+24)	371,0	545,8
27	Ertragsüberschuss (9-26)	— 35,2	74,4
28	Ausserordentlicher Aufwand	—	49,0
29	Reingewinn des Jahres (27-28)	— 35,2	25,4
30	Einlage in die gesetzliche Reserve	—	9,4
31	Verzinsung des Dotationskapitals	—	16,0
Personalbestand		Anzahl Mann im Jahresdurchschnitt	
32	Eigenes Personal	28 476	34 572
33	Unternehmerarbeiter	1 300	1 900
34	Total (32+33)	29 776	36 472
Bemerkungen auf Seite 82			

Erfolgsrechnung und des Personalbestandes

1947	1948	1949	1950	1951	1952	1953	1954	1955	1956	
213,0	207,7	201,6	193,9	201,1	206,4	203,5	204,5	208,4	212,5	1
5658,9	5843,8	5594,3	5615,7	5832,6	6012,0	6047,9	6102,1	6273,1	6422,7	2
18,2	18,5	16,0	18,0	21,3	19,4	19,4	21,0	23,5	25,3	3
1848,7	1941,5	1738,1	2084,1	2507,4	2296,7	2466,7	2677,9	3061,4	3295,5	4
611,6	619,6	582,4	589,7	657,2	670,7	687,1	718,6	772,3	813,0	5
270,0	276,6	278,3	263,8	274,3	299,8	304,2	305,1	315,1	326,6	6
341,6	343,0	304,1	325,9	382,9	370,9	382,9	413,5	457,2	486,4	7
64,4	68,9	68,0	59,5	67,2	70,3	70,8	74,4	78,8	85,8	8
676,0	688,5	650,4	649,2	724,4	741,0	757,9	793,0	851,1	898,8	9
280,2	301,9	306,7	309,8	326,5	335,2	343,8	352,9	364,8	396,6	10
260,1	281,4	285,0	288,5	304,6	311,7	319,7	327,9	338,1	368,2	11
20,1	20,5	21,7	21,3	21,9	23,5	24,1	25,0	26,7	28,4	12
72,5	79,8	84,6	84,2	82,4	84,7	89,7	84,3	87,8	112,6	13
31,8	34,6	39,4	38,8	34,8	37,6	42,7	37,4	40,8	69,4	14
24,0	24,1	24,2	23,4	23,6	23,4	25,3	25,5	25,6	24,0	15
16,7	21,1	21,0	22,0	24,0	23,7	21,7	21,4	21,4	19,2	16
12,1	11,9	8,9	7,3	9,2	10,2	10,5	10,3	10,7	12,0	17
364,8	393,6	400,2	401,3	418,1	430,1	444,0	447,5	463,3	521,2	18
60,1%	60,2%	60,6%	62,0%	60,3%	60,3%	60,9%	60,6%	60,9%	61,3%	19
118,4	138,3	136,4	118,5	121,6	129,2	131,5	137,6	142,5	158,9	20
19,5%	21,2%	20,7%	18,3%	17,5%	18,1%	18,0%	18,6%	18,7%	18,7%	21
72,5	73,3	74,7	76,5	103,9	104,1	105,0	106,6	108,1	123,6	22
51,2	48,3	48,8	51,3	50,3	49,5	48,7	47,3	47,2	46,9	23
123,7	121,6	123,5	127,8	154,2	153,6	153,7	153,9	155,3	170,5	24
20,4%	18,6%	18,7%	19,7%	22,2%	21,6%	21,1%	20,8%	20,4%	20,0%	25
606,9	653,5	660,1	647,6	693,9	712,9	729,2	739,0	761,1	850,6	26
69,1	35,0	— 9,7	1,6	30,5	28,1	28,7	54,0	90,0	48,2	27
43,7	20,0	30,1	1,6	22,5	20,0	20,0	45,3	66,0	24,5	28
25,4	15,0	— 39,8	—	8,0	8,1	8,7	8,7	24,0	23,7	29
9,4	8,0	—	—	8,0	8,0	8,0	8,0	8,0	8,0	30
16,0	7,0	—	—	—	—	—	—	16,0	16,0	31
36 377	37 910	37 666	36 904	37 096	37 507	37 430	37 483	37 709	38 384	32
1 700	1 640	1 175	912	1 186	1 193	1 226	1 243	1 244	1 261	33
38 077	39 550	38 841	37 816	38 282	38 700	38 656	38 726	38 953	39 645	34

Bemerkungen zur vorstehenden Tabelle

«Entwicklung der Verkehrsleistungen, der Erfolgsrechnung und des Personalbestandes»

Allgemeines

In dieser Tabelle wird der Aufwand der Erfolgsrechnung, d. h. der Betriebsrechnung und der Gewinn- und Verlustrechnung, nach Aufwandarten ausgewiesen und dem Gesamtertrag gegenübergestellt. Dabei werden die sich aus den wechselseitigen Beziehungen zwischen den Rechnungen der einzelnen Dienste ergebenden internen Belastungen und Gutschriften sowie die Posten, die nur kalkulatorischen Charakter haben, weggelassen. Aus diesem Grunde lassen sich weder der Gesamtaufwand noch der Gesamtertrag mit den in der Betriebsrechnung und der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenen Beträgen ohne weiteres vergleichen.

Bemerkungen zu den einzelnen Posten

8 Übriger Ertrag

Er enthält die verschiedenen Erträge der Betriebsrechnung, die Erträge gemäss Gewinn- und Verlustrechnung sowie die Gutschriften für Lieferungen und Leistungen zulasten verschiedener Erfolgs- und Bilanzkonten.

18 Personalaufwand

Er umfasst den Aufwand für das gesamte Personal, ohne Rücksicht auf den Umstand, dass ein Teil der Arbeitsleistungen auch die Anlagenrechnung und andere Bilanzkonten betrifft. Dieser nicht präzise erfassbare Anteil ist indessen sehr klein und kann im Rahmen dieser Übersicht vernachlässigt werden. Er wirkt sich im entsprechend niedrigeren Sachaufwand aus.

20 Sachaufwand und Verschiedenes

Dieser Posten umfasst die Sachausgaben zulasten der Betriebsrechnung sowie die in dieser Übersicht nicht besonders aufgeführten Aufwendungen zulasten der Gewinn- und Verlustrechnung. Ferner wirkt sich darin die unter Ziffer 18 erwähnte Verschiebung aus.

28 Ausserordentlicher Aufwand

Dazu zählen in der Regel die vom Jahresergebnis abhängigen Tilgungen, Abschreibungen und Rückstellungen, wie z. B. die Tilgung des Abschreibungsrückstandes der Anlagengruppen «Allgemeine Kosten» und «Unterbau» in den Jahren 1947 bis 1955, die vorsorglichen Abschreibungen auf den Materialvorräten, die Rückstellung für die Verbesserung von Verkehrsanlagen Schiene/Strasse usw.

29 Reingewinn des Jahres

Der Reinverlust des Jahres 1938 wurde auf neue Rechnung vorgetragen. Zur Deckung des Reinverlustes des Jahres 1949 wurden die gesetzliche Reserve von 26,8 Millionen Franken und Bundesmittel im Betrage von 13 Millionen Franken beansprucht.

33 Unternehmerarbeiter

Die Bestände der Jahre 1938, 1946 und 1947 sind geschätzt, desgleichen die ihnen entsprechenden Ausgaben für fremde Arbeitskräfte (Ziffer 17).



Unterhaltsarbeiten an einer Turbine im Kraftwerk Amsteg

Verzeichnis der grösseren Bauten und Anschaffungen

Die Bemerkung «vollendet und abgerechnet» bedeutet, dass das betreffende Bauobjekt fertig und die Schlussabrechnung erstellt ist. Die gleiche Bedeutung hat bei den Fahrzeugen die Bemerkung, dass alle Fahrzeuge der Bestellung abgeliefert sind.

Die Bemerkung «vollendet, aber noch nicht abgerechnet» sagt, dass das Bauobjekt fertig ist, dass die Schlussabrechnung aber noch nicht erstellt werden konnte, weil noch Rechnungen ausstehend sind. Die endgültigen Abrechnungszahlen können daher erst im Verzeichnis des folgenden Jahres gegeben werden.

	Kredit	Aufwendungen	
		im gesamten	im Jahr 1956
	Fr.	Fr.	Fr.
Um- und Ausbau von Bahnhofanlagen und Dienstgebäuden			
Kreis I			
Bärschwil			
Erweiterung und Ausbau der Station zur Kreuzungsstation	1 310 000	1 095 518	5 014
Vollendet, aber noch nicht abgerechnet			
Bern HB			
Neue Telephonkabelanlage zwischen den Verwaltungsgebäuden Grosse Schanze und Brückfeld	132 000	36 642	10 825
Bern-Weiermannshaus			
Änderung der Geleise- und Sicherungsanlagen bei der Signalstation Ausserholligen	Fr. 298 000		
hievon ab Kostenanteil der BN	» 51 000		
Vollendet, aber noch nicht abgerechnet. Der Kostenanteil der BN ist noch ausstehend	247 000	304 054	108 039
Einrichten neuer Lagerräume und Verlängerung des Geleises K 22	483 000	400 463	400 463
Bern Bümpliz Süd			
Aufhebung des Niveauüberganges «Weidgasse» km 92,628 durch Erstellung einer Personenunterführung km 93,020 sowie Einrichtung der Fernbedienung der Barrieren beim Niveauübergang km 93,046	Fr. 280 000		
hievon ab Kostenanteil Dritter	» 128 000		
Vollendet, aber noch nicht abgerechnet. Die Kostenanteile Dritter sind noch ausstehend	152 000	276 551	17 097
Biel			
Ausbau der Güterdienst- und Geleiseanlagen im Zusammenhang mit der Einführung der Palettierung	345 800	303 942	20 887
Umbau der Dienstlokale (Einnehmerei, Gepäck) und Renovation der Halle des Aufnahmegebäudes.	222 000	246 237	7 511
Vollendet und abgerechnet			
Legung neuer Kabel zwischen dem Personen- und dem Güterbahnhof zur Erweiterung der Telephonanlagen	200 000	166 313	11 745
Neue Richtungsgeleise E 2-4 und Anpassungsarbeiten an den Geleisen der F-Gruppe.	312 000	340 607	44 076
Vollendet und abgerechnet			
Ersatz der Heizkessel und Umbau der Zentralheizung im Depotgebäude	229 000	166 363	166 363
Wiederaufbau des Salzmagazins und Einrichtung von Lokalen für das Güterdienstpersonal.	671 600	508 715	480 945
Brig			
Neue Auszieh- und Abstellgeleise für Kesselwagen	763 000	16 208	16 208
Delsberg			
Umbau der Dienstlokale und Einrichtung eines Luftschuttraumes im Aufnahmegebäude, Erstellung eines Wartsaales und einer Velogarage auf Perron I	(363 000)	(358 271)	
hievon ab Beitrag der Gemeinde	(30 000)	(30 000)	
bleiben zulasten der SBB	333 000	328 271	27 544
Vollendet und abgerechnet			
Genf-Cornavin			
Neues Ausziehgeleise Seite St-Jean.	600 000	445 236	2 079

	Kredit	Aufwendungen	
		im gesamten	im Jahr 1956
	Fr.	Fr.	Fr.
Lausanne-Gare			
Neue Abstellgeleisegruppe Seite «Jurigoz» und Verlängerung der Perrons 2-4.	1 890 000	369 783	369 783
Lausanne-Sébeillon			
Bau eines neuen Güterbahnhofes Fr. 13 709 000			
hievon ab Beitrag der Stadt Lausanne » 1 143 000	12 566 000	14 037 080	38 281
Vollendet, aber noch nicht abgerechnet. Die Mehrkosten sind vor allem darauf zurückzuführen, dass der anhaltend starke Verkehr den sofortigen Vollausbau der Anlagen notwendig machte; dem Kostenvoranschlag dagegen lag ein reduziertes, erstes Ausbauprogramm zugrunde			
Neue Eilgutrampe.	296 000	110 537	110 537
Lyss			
Ausbau der Bahnhofanlagen und Erstellung eines neuen Aufnahmegebäudes . Fr. 4 110 000			
hievon ab Beitrag der Gemeinde » 150 000	3 960 000	3 871 612	640 412
Nyon			
Umbau der Dienstlokale, Einbau der Zentralheizung und Erneuerung der elektrischen Einrichtungen im Aufnahmegebäude	141 500	176 038	97 051
Vollendet und abgerechnet			
Verlängerung der Perrons I und II und Erstellung eines Schutzstumpens im Geleise 5	148 000	146 876	5 023
Vollendet, aber noch nicht abgerechnet			
Palézieux-Gare			
Bau einer Personenunterführung, Ersatz von Perrondächern und Errichtung einer Wartehalle auf dem Perron II	220 700	241 219	11 346
Vollendet und abgerechnet			
Plaine, La			
Änderung der Geleiseverbindungen und Erstellung einer elektrischen Stellwerkanlage. . . .	927 000	1 028 506	492 615
Vollendet, aber noch nicht abgerechnet			
Pruntrut			
Neue elektrische Stellwerkanlage	272 000	295 607	42 484
Vollendet und abgerechnet			
Pully-Village			
Neues Aufnahmegebäude mit Personenunterführung. Fr. 420 000			
hievon ab Beitrag der Gemeinde » 60 000	360 000	212 549	157 985
Renens (VD)			
Neues Dienstgebäude für den Baudienst (Sektion für elektrische Anlagen)	378 000	417 953	20 375
Vollendet, aber noch nicht abgerechnet			
Siders			
Verlängerung der Geleise 16, 17 und 19	254 000	34 450	34 450
Sitten			
Verlängerung des Geleises A 32.	171 700	63 823	63 171
Ausbau der Bahnhofanlagen	1)	182 301	182 301
1) Projekt noch nicht bereinigt; einige Vorarbeiten sind in Angriff genommen worden. Dem Verwaltungsrat wird eine besondere Vorlage unterbreitet werden			
Tavannes			
Neue elektrische Stellwerkanlage	180 000	185 779	185 779
Vollendet, aber noch nicht abgerechnet			

	Kredit	Aufwendungen	
		im gesamten	im Jahr 1956
	Fr.	Fr.	Fr.
Vernayaz			
Verkabelung der 15 kV Speiseleitungen zwischen dem Kraftwerk und der Bahnlinie Vernayaz-Martigny	107 000	6 927	6 927
Verrières, Les			
Neue elektrische Stellwerkanlage Vollendet und abgerechnet	180 000	187 515	94 830
Vevey			
Neues Überholungsgeleise	994 000	31 776	31 776
Neue elektrische Stellwerkanlage	995 000	366 273	94 434
Yverdon			
Neues Dienstgebäude	Fr. 547 150		
hievon ab Beitrag der PTT	» 201 150		
	346 000	39 547	39 547
Kreis II			
Airolo			
Ausbau der Station mit Zwischenperron und Personendurchgang	4 360 000	3 966 390	1 558 519
Neues Dienstgebäude mit Magazinräumen für den Bahndienst. Vollendet und abgerechnet	137 000	127 458	— 262
Neue Telephonzentrale und Änderungen in der Zentrale des Kraftwerkes Ritom	168 000	154 862	88 685
Basel SBB			
Personenbahnhof			
Änderung der Geleiseanlage und Bau einer neuen elektrischen Stellwerkanlage auf der Ostseite	5 950 000	166 476	166 476
Verlängerung des Geleises A 41. Vollendet und abgerechnet	238 700	220 313	12 959
Erweiterung der Telephonzentrale und der Unterzentralen Basel Rangierbahnhof, St.Johann, Kleinhüningen und Liestal	Fr. 514 500		
hievon ab Kostenanteile Dritter	» 12 800		
Vollendet, aber noch nicht abgerechnet	501 700	497 758	55 928
Einbau einer Buvette in den Wartsälen auf der Westseite des Aufnahmegebäudes hievon ab Beitrag eines Dritten bleiben zulasten der SBB Vollendet und abgerechnet	(110 000) (—) 110 000	(115 366) (5 000) 110 366	110 169
Einrichtung einer Platzreservierungszentrale für die Trans-Europ-Express-Züge.	386 400	300 143	300 143
Güterbahnhof			
Erneuerung der Bodenbeläge in der Halle V und auf der Rampe H	307 000	69 685	69 685
Neuer Bodenbelag in der Güterhalle II und auf der Rampe C Vollendet und abgerechnet	114 000	119 432	12 051
Bellach			
Neues Aufnahmegebäude und neues Verladegeleise	Fr. 584 000		
hievon ab Beitrag der Gemeinde	» 100 000		
Vollendet, aber noch nicht abgerechnet. Der Beitrag der Gemeinde ist zum Teil noch ausstehend	484 000	553 651	228 885
Bodio			
Neuer Güterschuppen Vollendet und abgerechnet	128 000	128 638	126 267

	Kredit	Aufwendungen	
		im gesamten	im Jahr 1956
	Fr.	Fr.	Fr.
Burgdorf			
Neues Aufnahmegebäude mit Nebengebäuden, Telephonzentrale und elektrischem Stellwerk- apparat Fr. 1 598 000			
hievon ab Beitrag der Gemeinde (Fr. 325 000) sowie Kostenanteile der PTT (Fr. 117 000) und Dritter (Fr. 1000) » 443 000	1 155 000	1 240 745	808 838
Chiasso			
Ausbau der Bahnhofanlagen, I. Bauetappe	1)	1 445 307	1 445 307
1) Gesamtprojekt noch nicht bereinigt. Ermächtigung des Verwaltungsrates vom 23. April 1956, mit den Bau- arbeiten des I. Loses zu beginnen und über den im Bauvoranschlag 1956 enthaltenen Betrag von 2 Millionen Franken zu verfügen			
Doppleschwand-Romoos			
Ausbau der Haltestelle zur Ausweichstation	817 000	724 369	60 113
Emmenbrücke			
Erweiterung des Güterschuppens und Verlegung der Güterexpedition vom Aufnahmegebäude in den Güterschuppen	217 000	187 613	187 613
Erstfeld			
Anbau an die Depotwerkstätte für die Wagenreparatur und Änderung der Geleiseanlage . . . Vollendet und abgerechnet	517 400	499 047	34 433
Neue Telephonzentrale und Änderungen in der Zentrale des Kraftwerkes Amsteg Vollendet, aber noch nicht abgerechnet	198 000	197 850	117 679
Göschenen			
Erstellung von Umschlagsanlagen für den Bau des Kraftwerkes Göschenen	650 000	551 022	551 022
Gurtellen			
Neue elektrische Stellwerkanlage mit Ergänzungen in der Blockstelle Pfaffensprung und in Wassen für einspurigen Betrieb	185 000	250 849	4 730
Vollendet und abgerechnet. Mehrkosten infolge Projektergänzung			
Hägendorf			
Bau eines zentralen Kabelmagazins für die Materialverwaltung	1 176 000	1 100 996	103 938
Lengnau			
Umbau des Aufnahmegebäudes, Bau eines neuen Nebengebäudes und einer Personenunter- führung sowie Verlegung des Freiverladeplatzes Fr. 660 000			
hievon ab Beitrag der Gemeinde » 211 000	449 000	531 925	51 040
Vollendet, aber noch nicht abgerechnet. Der Beitrag der Gemeinde ist zum Teil noch ausstehend			
Luzern			
Neues Ausziehgeleise längs dem Streckengeleise Zürich-Gothard	1 315 000	1 052 089	531 838
Mendrisio			
Erweiterung des Güterschuppens und Verlegung der Güterexpedition vom Aufnahmegebäude in den Güterschuppen	217 000	402	402
Murgenthal			
Aufhebung des unbewachten Niveaüberganges km 51,676 durch Erstellung einer Strassen- unterführung km 51,800 Fr. 293 000			
hievon ab Beitrag der Gemeinde » 117 700	175 300	267 976	155 126
Vollendet, aber noch nicht abgerechnet. Der Beitrag der Gemeinde steht noch aus			

	Kredit	Aufwendungen	
		im gesamten	im Jahr 1956
	Fr.	Fr.	Fr.
Oensingen			
Umbau und Erweiterung des Stationsbureau und des Gepäcklokals Vollendet und abgerechnet	106 500	113 046	— 1 551
Schönbühl			
Aufhebung der Niveauübergänge km 94,676 und 94,817 durch Erstellung einer Strassenunterführung km 94,710: Beitrag der SBB. Vollendet, aber noch nicht abgerechnet	207 500	227 294	227 294
Sissach			
Verbesserung der Geleiseanlage und Bau einer neuen elektrischen Stellwerkanlage.	1 615 000	260 066	260 066
Solothurn HB			
Neue Zugsvorheizanlage. Vollendet und abgerechnet	130 000	125 640	33 550
Solothurn West			
Umbau des Aufnahmegebäudes Vollendet und abgerechnet	254 000	290 515	201 347
Wangen an der Aare			
Aufhebung des Niveauüberganges km 64,575 durch Erstellung einer Strassenunterführung: Beitrag der SBB. Vollendet, aber noch nicht abgerechnet	320 000	313 506	145 529
Zug			
Erneuerung der Bodenbeläge im Güterschuppen und auf der Rampe.	162 600	81 451	81 451
Kreis III			
Bad Ragaz			
Umbau des Aufnahmegebäudes	445 000	93 388	93 388
Brugg			
Bau eines Zentralmagazins der Materialverwaltung für allgemeines Material.	2 397 000	291 072	291 072
Buchs (SG)			
Ausbau der Bahnhofsanlagen Fr. 10 350 000 hievon ab Beitrag der Gemeinde » 250 000	10 100 000	7 012 399	2 857 236
Erstellung eines Kiestransportgleises für die Rheinkies AG.	360 000	223 105	— 99 203
Buchs-Dällikon			
Bau eines Industriestammgleises Fr. 192 000 hievon ab Beiträge Drifter » 45 000	147 000	41 475	41 475
Bülach			
Neues Dienstgebäude für den Stellwerk- und Bahndienst.	504 000	487 415	301 128
Chur			
Einrichtung einer neuen Telephonzentrale im Aufnahmegebäude Fr. 409 000 hievon ab Beitrag der RhB » 164 660	244 340	230 242	139 518
Neue Zugsvorheizanlage.	170 000	130 962	130 962
Bau des Geleises B 1, Verlegung eines Dienstgebäudes sowie Erstellung eines neuen Bahnmeistermagazins.	235 000	214 168	214 168

	Kredit	Aufwendungen	
		im gesamten	im Jahr 1956
	Fr.	Fr.	Fr.
Ebnat-Kappel			
Umbau der Geleiseanlage und Ersatz von mechanischen Signalen durch Lichtsignale. Vollendet und abgerechnet. Mehrkosten infolge Projektergänzung und Teuerung	398 000	476 139	156 194
Effingen			
Ausbau der Stationsanlagen Fr. 1 470 000 hievon ab Beitrag der Gemeinde » 3 000	1 467 000	1 390 703	1 070 960
Glattbrugg			
Erstellung eines Industriestammgleises hievon ab Beiträge Dritter bleiben zulasten der SBB Vollendet und abgerechnet	(160 000) (30 000) 130 000	(163 359) (30 000) 133 359	5 414
Horgen			
Ausbau der Bahnhofanlagen	5 460 000	1 194 002	594 835
Horn			
Neue elektrische Stellwerkanlage und Ergänzung der Geleiseanlage hievon ab Beiträge Dritter bleiben zulasten der SBB Vollendet und abgerechnet. Mehrkosten infolge Projekterweiterung	(891 000) (—) 891 000	(1 047 947) (33 500) 1 014 447	87 464
Lachen			
Neues Aufnahmegebäude Vollendet und abgerechnet. Der Beitrag der Gemeinde Lachen ist in den Beiträgen Dritter für den Ausbau der Strecke Lachen-Siebnen-Wangen auf Doppelspur inbegriffen	586 000	620 511	52 388
Landquart			
Neues Zustellgleise für den Zementumschlag SBB/RhB hievon ab Beitrag der RhB bleiben zulasten der SBB Vollendet und abgerechnet	(249 000) (32 000) 217 000	(229 015) (17 151) 211 864	27 412
Meilen			
Bau einer Personenunterführung km 19,435 Fr. 274 400 hievon ab Beiträge Dritter » 116 800	157 600	167 454	167 454
Murg			
Umbau des Aufnahmegebäudes	174 900	132 304	132 196
Rapperswil			
Umbau und Erweiterung des Bahnhofbuffets	366 000	281 829	281 829
St. Gallen			
Einrichtung einer neuen Telephonzentrale im Aufnahmegebäude Neues Eil- und Expressgutgebäude Fr. 2 721 000 hievon ab Beitrag der Stadt St. Gallen (Fr. 250 000) und Kostenanteil der PTT (Fr. 152 000) » 402 000	433 000 2 319 000	242 849 1 202 913	56 189 1 202 913
Ausbau des Güterschuppens und Erstellung einer neuen Zwischenrampe im Zusammenhang mit der Palettierung sowie Unterkellerung des Güterschuppens zur Schaffung von Lagerräumen	991 300	971 564	90 207

	Kredit	Aufwendungen	
		im gesamten	im Jahr 1956
	Fr.	Fr.	Fr.
Salez-Sennwald			
Erstellung eines Verbindungsgeleises für die Rheinkies AG	366 500	353 192	26 712
Vollendet und abgerechnet			
Sargans			
Erweiterung des Dienstgebäudes beim Aufnahmegebäude, Einrichten einer neuen Telephonzentrale mit Ausbau der Niederspannungs- und Fernmeldeanlagen	484 000	466 771	183 135
Neues Dienstgebäude für den Depot- und Stellwerkdienst	304 500	321 704	24 544
Vollendet und abgerechnet			
Schaffhausen			
Bau der Löwengässchenunterführung Fr. 785 000			
hievon ab Beitrag der Gemeinde (Fr. 388 000) und Kostenanteil der DB (Fr. 190 000) » 578 000	207 000	661 215	661 215
Vollendet, aber noch nicht abgerechnet. Der Beitrag der Gemeinde und der Kostenanteil der DB sind noch ausstehend			
Schinz nach Dorf			
Ausbau der Stationsanlagen Fr. 960 000			
hievon ab Beitrag der Gemeinde » 3 000	957 000	880 192	626 840
Schmerikon			
Ausbau der Stationsanlagen, Einrichtung einer elektrischen Stellwerkanlage und einer Blinklichtanlage bei der Strassenkreuzung km 48,942 sowie Erstellung eines Anschlussgeleises.	(910 000)	(942 423)	
hievon ab Beiträge Dritter (15 000)	(15 000)	(15 000)	
bleiben zulasten der SBB 895 000	895 000	927 423	16 423
Vollendet und abgerechnet			
Unterterzen			
Umbau des Aufnahmegebäudes	209 500	228 668	—
Vollendet und abgerechnet			
Uster			
Verbesserung der Einfahrt Seite Aathal.	106 000	1 022	1 022
Wil			
Bau eines Getreidesilos	5 800 000	2 879 171	2 879 171
Ziegelbrücke			
Erweiterung des Dienstgebäudes beim Aufnahmegebäude, Einrichten einer Telephonzentrale mit Verbesserung der Niederspannungs- und Fernmeldeanlagen	214 000	197 128	23 531
Zürich HB			
Rangierfunkanlage im Vorbahnhof.	230 000	273	—
Erweiterung und Umbau der Fernmeldekabelanlage im Personenbahnhof	250 000	88 452	12 715
Anpassung der Transformatorstationen an die Spannungserhöhung im Ortsnetz	230 000	105 612	8 167
Erneuerung und Verlegung der Telephonzentrale im Verwaltungsgebäude Sihlpost	877 000	735 705	359 217

	Kredit	Aufwendungen	
		im gesamten	im Jahr 1956
	Fr.	Fr.	Fr.
Allgemeiner Ausbau von Linien und von Anlagen der offenen Strecke			
Einrichtung des Streckenblocks			
Kreis I			
Payerne-Faug			
mit neuer elektrischer Stellwerkanlage in Faoug	525 000	266 497	266 497
Daillens-Vallorbe			
mit neuen elektrischen Stellwerkanlagen in La Sarraz, Arnex und Croy-Romainmôtier	772 000	807 713	244 974
Vollendet und abgerechnet			
Lausanne-Lutry			
mit Bau eines Blockpostens in Pully	281 000	193 809	573
Biel Mett-Biel			
mit neuer elektrischer Stellwerkanlage in Biel Mett	384 000	391 297	5 469
Vollendet und abgerechnet			
St-Ursanne-Delle			
mit neuer elektrischer Stellwerkanlage in Courtemaiche	413 000	415 393	23 052
Vollendet und abgerechnet			
St-Imier-Le Locle-Col-des-Roches	464 000	483 876	84 900
Vollendet, aber noch nicht abgerechnet			
Kreis II			
Pieterlen-Biel Mett			
mit automatischer Blockstelle «Bann» und neuer elektrischer Stellwerkanlage in Pieterlen sowie Anpassung der Geleiseanlagen Seite Biel Mett	733 000	743 662	14 218
Vollendet und abgerechnet			
Steinhausen-Zug			
mit neuer elektrischer Stellwerkanlage in Steinhausen	335 400	304 956	219 133
Zürich Altstetten-Bonstetten-Wettswil			
mit neuen elektrischen Stellwerkanlagen in Urdorf und Birmensdorf (ZH) sowie Ergänzung der Stellwerkanlage in Bonstetten-Wettswil	890 000	98 955	98 955
Kreis III			
Eglisau-Neuhausen und Dachsen-Neuhausen			
mit Umbau der Stellwerk- und Geleiseanlagen in Neuhausen	815 000	392 913	19 893
Eglisau-Koblentz-Stein-Säckingen und Siggenthal-Würenlingen-Koblentz	324 000	260 446	8 370
Winterthur-Bülach	134 000	50 830	702
Schaffhausen-Kreuzlingen Bf	Fr. 241 800		
hievon ab Kostenanteil der DB	» 5 000		
	236 800	249 882	47 568

	Kredit	Aufwendungen	
		im gesamten	im Jahr 1956
	Fr.	Fr.	Fr.
Romanshorn-Kreuzlingen Bf			
mit neuer elektrischer Stellwerkanlage in Kreuzlingen Hafen	412 700	497 205	40 160
Vollendet und abgerechnet. Mehrkosten infolge des Ersatzes von mechanischen Signalen durch Lichtsignale und des Einbaus von Meldeeinrichtungen auf den Barrierenposten			
Romanshorn-Rorschach Hafen (exkl. Station Horn)	157 000	29 717	9 142
Schänis-Uznach			
mit neuer elektrischer Stellwerkanlage in Benken	296 000	422 415	134 331
Vollendet und abgerechnet. Mehrkosten wegen Projektänderungen und -ergänzungen			
Zürich Oerlikon-Kloten-Zürich Seebach			
mit neuen elektrischen Stellwerkanlagen in Kloten und Zürich Seebach	998 000	48 110	48 110
Erstellung von Mehrfachtelephonieanlagen			
Kreis I			
Lausanne-St-Maurice, Bern-Biel			
mit Ausbau der Zentrale Biel zum Hauptamt und der Zentralen Neuenburg, Delsberg und Lyss in Tandemzentralen	560 000	533 756	376 712
Lausanne-Biel.	135 000	32 241	32 241
Kreis II			
Olten-Bern.	178 500	71 738	68 352
Zürich-Luzern	147 000	71 475	64 837
Luzern-Erstfeld	125 000	1 070	1 070
Basel-Olten.	292 000	286 883	3 624
Vollendet und abgerechnet			
Kreis III			
Zürich-Bern	171 000	122 145	43 645
Zürich-Olten.	116 000	26 000	26 000
Zürich-Chur	377 000	222 632	74 495
Zürich-St. Gallen	276 000	200 464	71 464
Zürich-Winterthur	193 000	43 280	43 280
Kreise I-III			
Ausbau des Fernmeldenetzes			
Beschleunigter Ausbau des Fernmeldenetzes, bedingt durch die Bedürfnisse des Zentralwagenbureau Europ.	678 000	576 369	10 668

	Kredit	Aufwendungen	
		im gesamten	im Jahr 1956
	Fr.	Fr.	Fr.
Übrige Bauten			
Kreis I			
Morges-St-Prex			
Aufhebung des Niveauüberganges «des Uttins» km 13,831 durch Erstellung einer Unterführung km 13,953	(178 650)	(133 541)	
hievon ab Kostenanteil Dritter	(2 750)	(3 160)	
bleiben zulasten der SBB	175 900	130 381	4 240
Vollendet und abgerechnet. Minderkosten infolge vereinfachter Ausführung und günstiger Arbeitsvergebung			
Nyon-Céligny			
Aufhebung des Niveauüberganges km 39,753 und der Bedienung der Haltestelle «Bois-Bougy» sowie Erstellung einer Überführung	202 000	378	—
Brig-Iselle (Simplontunnel)			
Modernisierung der Signal- und Sicherungseinrichtungen sowie Umbau des halbautomatischen Blocks in einen vollautomatischen Streckenblock	491 000	418 131	58 974
Noiraique-Travers			
Aufhebung des Niveauüberganges km 21,172 sowie der Unterführung km 21,674 durch Bau einer Überführung km 21,272: Beitrag der SBB.	140 000	95 804	—
Auvernier-Bôle			
Aufhebung des Niveauüberganges «de Cottendard» km 6,926 durch Erstellung einer Überführung km 6,980			Fr. 152 500
hievon ab Beitrag Dritter.			» 2 500
	150 000	302	302
Kreis II			
Riedtwil-Seeberg-Wynigen			
Aufhebung des Niveauüberganges km 74,544 durch eine Wegunterführung km 74,530.	108 000	129 995	74 304
Vollendet, aber noch nicht abgerechnet			
Wynigen-Burgdorf			
Aufhebung des Niveauüberganges km 79,886 durch Erstellung einer Strassenunterführung km 79,857	119 000	89 918	6 936
Gurtellen-Wassen			
Umbau der unteren Wattingerbrücke km 60,681	536 600	502 527	45 735
Umbau der oberen Wattingerbrücke km 61,854.	690 800	578 576	399 334
Wassen-Göschenen			
Umbau der Kellerbachbrücke km 66,492.	995 000	832 016	6 529
Vollendet und abgerechnet. Minderkosten infolge günstiger Arbeitsvergebung sowie kürzerer Bauzeit als vorgesehen			
Rodi-Fiesso-Faido			
Umbau der Polmengobrücke km 104,656.	1 185 000	23 538	23 538

	Kredit	Aufwendungen	
		im gesamten	im Jahr 1956
	Fr.	Fr.	Fr.
Kreis III			
Räterschen–Winterthur Grüze			
Aufhebung von vier Niveauübergängen und eines Fusswegüberganges durch Erstellung von zwei Strassenunterführungen und einer Personenunterführung; Beitrag der SBB.	384 000	238 976	— 223 794
Andelfingen–Marthalen			
Aufhebung der Niveauübergänge km 41,829 und 42,120 durch Erstellung einer Wegunterführung km 41,845 und einer Strassenunterführung km 42,154; Beitrag der SBB Vollendet und abgerechnet	219 000	219 000	219 000
Schmerikon–Bollingen			
Aufhebung der Niveauübergänge km 51,410, 51,650 und 51,790 durch eine Wegüberführung km 51,667 sowie Erstellung einer Blinklichtsignalanlage km 50,745	188 000	33 467	33 467
Winterthur–Wald			
Erstellung von Blinklichtsignalanlagen Bis auf den Einbau der zusätzlichen Kontrolllichter vollendet	177 500	148 525	3 552
Küsnacht–Erlenbach			
Umbau der Strassenunterführung bei km 12,710; Beitrag der SBB	106 650	13 872	13 872
Herrliberg–Feldmeilen–Meilen			
Bau von neuen Stützmauern und Entwässerungen im Gebiet der sogenannten «Seehalde» km 18,420–18,960	459 000	310 601	310 601
Männedorf–Stäfa			
Aufhebung des Niveauüberganges km 25,014 durch eine Wegunterführung und Erstellung eines Parallelweges km 25,000–25,254 Vollendet und abgerechnet	112 500	136 225	27 883
Zürich Oerlikon–Wallisellen			
Erstellung einer dreigeleisigen Brücke bei km 5,240 für die Unterführung der Thurgauerstrasse; Beitrag der SBB. Der Beitrag der SBB wird erst im Jahre 1957 fällig	170 000	—	—
Zürich–Winterthur–St. Gallen und Zürich Oerlikon–Schaffhausen			
Verlegung bzw. Ersatz von Vorseignalen auf verschiedenen Stationen zur Erhöhung der Fahrgeschwindigkeit.	152 500	123 970	232
Winterthur–Romanshorn–Rorschach–Sargans und Ziegelbrücke–Rapperswil			
Verlegung bzw. Ersatz von Vorseignalen auf verschiedenen Stationen zur Erhöhung der Fahrgeschwindigkeit.	474 100	351 033	40 017

	Kredit	Aufwendungen	
		im gesamten	im Jahr 1956
	Fr.	Fr.	Fr.
Bau neuer Linien und von zweiten Geleisen			
Bau neuer Linien			
Verbindungsbahn Genf-Cornavin-Eaux-Vives und Verbindungslinie Vernier-La Praille			
Verbindungsbahn zwischen den Bahnhöfen Genf-Cornavin-Eaux-Vives. Erstes Teilstück Genf-Cornavin-La Praille mit Ausbau in La Praille und Verbindungslinie Vernier-La Praille	10 000 000	11 152 743	1 186 626
<small>Bund und Kanton beteiligen sich mit je einem Drittel der Kosten. Das Teilstück Genf-Cornavin-La Praille ist im Betrieb. Die Arbeiten für den Ausbau in La Praille und für die Verbindungslinie Vernier-La Praille sind im Gange. Dem Verwaltungsrat wird eine besondere Vorlage unterbreitet werden</small>			
Ausbau auf Doppelspur			
Kreis I			
Chénens-Cottens	3 190 000	2 340 725	24 214
<small>Aufnahme des Doppelspurbetriebes am 14. Dezember 1953; es sind noch Ergänzungsarbeiten im Gange</small>			
Cottens-Rosé	4 926 000	2 991 158	210 281
<small>Aufnahme des Doppelspurbetriebes am 2. Oktober 1955</small>			
Grandson-Onnens-Bonvillars	6 030 000	495 930	495 930
Gorgier-Bevaix	3 260 000	2 800 603	8 654
<small>Aufnahme des Doppelspurbetriebes am 5. Juli 1954; es sind noch Ergänzungsarbeiten im Gange</small>			
Neuenstadt-Twann	Fr. 7 440 000		
hievon ab Kostenanteil des Kantons Bern	» 135 000		
	7 305 000	2 979 442	1 863 904
Kreis II			
Basel SBB-Basel Bad. Bf			
Bau eines zweiten Geleises zwischen der Signalstation Gellert und dem linken Rheinufer und Anpassung der Einführung in den Badischen Bahnhof	Fr. 2 212 000		
hievon ab Kostenanteil Dritter	» 409 000		
	1 803 000	1 113 086	595 963
Oensingen-Solothurn HB.	12 952 000	13 139 216	1 879 480
<small>Aufnahme des Doppelspurbetriebes auf den Teilstrecken Luterbach-Solothurn HB am 14. Januar 1954, Deitingen-Luterbach am 23. Mai 1954, Wangen an der Aare-Deitingen am 17. Dezember 1954, Niederbipp-Wangen an der Aare am 13. Dezember 1955 und Oensingen-Niederbipp am 3. Juni 1956. Vollendet, aber noch nicht abgerechnet</small>			
Giubiasco-Chiasso			
Teilstrecke Melide-Bissone, Verbreiterung des Seedammes	40 000 1)	40 262	—
<small>1) Teilkredit für Vorarbeiten</small>			
Teilstrecke Bissone-Maroggia-Melano	4 000 000	3 762 375	790 998
<small>Aufnahme des Doppelspurbetriebes am 3. Juni 1956. Vollendet, aber noch nicht abgerechnet</small>			

	Kredit	Aufwendungen	
		im gesamten	im Jahr 1956
	Fr.	Fr.	Fr.
Kreis III			
Lachen-Chur			
Teilstrecke Lachen-Sieben-Wangen.	Fr. 7 010 000		
hievon ab Beiträge Dritter	» 115 000	6 895 000	7 166 744
Aufnahme des Doppelspurbetriebes am 29. März 1955			164 051
Teilstrecke Sieben-Wangen-Ziegelbrücke	11 883 000	11 489 791	8 655
Aufnahme des Doppelspurbetriebes auf den Teilstrecken Reichenburg-Ziegelbrücke am 8. Oktober 1950, Schübelbach-Buttikon-Reichenburg am 18. Dezember 1951 und Sieben-Wangen-Schübelbach-Buttikon am 17. Juni 1952. Die Arbeiten stehen vor dem Abschluss			
Teilstrecke Weesen/Gäsi-Mühlehorn			
Linienverlegung mit Bau eines Doppelspurtunnels (Abtretung der bestehenden Linie an den Kanton Glarus für den Bau der Walenseetalstrasse)	Fr. 27 900 000		
hievon ab Beitrag des Kantons Glarus	» 10 000 000	17 900 000	12 061
			12 061
Teilstrecke Unterterzen-Murg	7 800 000	6 904 784	— 30 359
Aufnahme des Doppelspurbetriebes am 8. Oktober 1953			
Teilstrecke Sargans-Bad Ragaz	Fr. 5 500 000		
hievon ab Beitrag der Gemeinde Bad Ragaz.	» 90 000	5 410 000	1 854 754
			1 854 754
Räterschlen-Winterthur Grütze.	(4 520 000)	(4 574 429)	
hievon ab Beitrag des Kantons Zürich	(—)	(25 000)	
bleiben zulasten der SBB	4 520 000	4 549 429	23 084
Elektrifizierung von Linien			
Kreis I			
La Plaine-Genf-Cornavin	15 797 000	14 376 173	9 994 910
Aufnahme des elektrischen Betriebes am 30. September 1956. Es sind noch Ergänzungsarbeiten im Gange			
Monthey-St-Gingolph	2 350 000	2 103 068	48 111
Aufnahme des elektrischen Betriebes am 1. Oktober 1954. Es sind noch Ergänzungsarbeiten im Gange			
Les Verrières-Pontarlier	332 000	303 789	169 488
Aufnahme des elektrischen Betriebes am 3. Juni 1956. Es sind noch Ergänzungsarbeiten im Gange			
Vallorbe-Landesgrenze			
mit Anpassung der Geleiseanlage sowie Erstellung einer neuen elektrischen Stellwerkanlage in Vallorbe-Gare.	970 000 ¹⁾	774 772	774 772
¹⁾ Teilkredit für Vorarbeiten. Dem Verwaltungsrat wird eine besondere Vorlage unterbreitet werden			
Kreis II			
Basel SBB			
Elektrifizierung der Westseite des Personenbahnhofes (SNCF).	4 640 000	2 789 311	2 789 311
Basel SBB-Basel Bad. Bf (Verbindungsbahn)	418 000	517 161	367 565
Aufnahme des elektrischen Betriebes am 1. November 1956			

	Kredit	Aufwendungen	
		im gesamten	im Jahr 1956
	Fr.	Fr.	Fr.
Erneuerung von Geleise- und Fahrleitungsanlagen			
Erneuerung von Geleisen und Weichen			
Geleise- und Schottererneuerungen			
155,3 km Geleiseumbau mit neuem Material	23 612 000	25 054 000	23 224 375
62,2 km Geleiseumbau mit gebrauchtem Material.	4 836 000	5 345 475	4 947 562
12,4 km Schottererneuerung allein	514 000	607 942	607 942
Weichenerneuerung			
421 Weicheneinheiten mit neuem Material	5 086 000	5 075 830	4 934 437
197 Weicheneinheiten mit gebrauchtem Material.	1 256 000	1 455 608	1 421 430
	35 304 000	37 538 855	35 135 746
Erneuerung von Fahrleitungsanlagen			
	638 200	537 660	531 440
zusammen	35 942 200	38 076 515	35 667 186
Anschaffung von Mobiliar, Maschinen und Geräten			
Verwaltungsdienst			
Einrichtungen für Bureaux, Laboratorien usw., Strassenfahrzeuge	556 000	501 335	501 335
Baudienst			
Einrichtungen für Bureaux und Magazine.	80 300	85 951	85 951
Werkzeuge, Maschinen und Fahrzeuge.	1 895 800	1 948 333	1 948 333
Stations- und Zugsdienst			
Einrichtungen für Bureaux, inbegriffen die Stationen.	3 224 300	1 820 465	1 810 069
Fahrzeuge und Geräte für den Güterumschlag in den Güterhallen und auf den Freiverladeplätzen, Gross- und Kleinbehälter für den Gütertransport, Strassenrollschemel und Traktoren usw.	5 143 100	5 319 759	2 984 858
Zugförderungsdienst			
Einrichtungen für Bureaux und Magazine.	28 000	37 946	37 946
Werkzeuge, Maschinen und Fahrzeuge.	167 000	161 727	161 727
zusammen	11 094 500	9 875 516	7 530 219
Fahrzeuge			
Triebfahrzeuge			
Bestellung 1951			
Umbau von 4 elektrischen Gepäcktriebwagen.	240 000	108 304	1 163
Die Arbeiten werden im Jahre 1957 vollendet			
Bestellung 1953			
Umbau von 6 elektrischen Gepäcktriebwagen.	950 000	948 480	110 656
Die Arbeiten sind vollendet			

	Kredit	Aufwendungen	
		im gesamten	im Jahr 1956
		Fr.	Fr.
Bestellung 1954			
12 elektrische Streckenlokomotiven	18 120 000	17 876 975	6 881 267
Alle Lokomotiven sind abgeliefert (4 im Jahre 1955 und 8 im Berichtsjahr)			
6 elektrische Rangierlokomotiven	2 520 000	2 493 958	1 693 128
Alle Lokomotiven wurden im Berichtsjahr abgeliefert			
Bestellung 1955			
2 elektrische Triebwagenzüge.	1 800 000	1 437 174	958 462
Im Berichtsjahr wurde ein Triebwagenzug abgeliefert. Der zweite kommt im Jahre 1957 zur Ablieferung			
34 Schienentraktoren für den Rangierdienst.	7 187 000	3 948 626	2 344 465
Im Berichtsjahr wurden 9 Traktoren abgeliefert. Die restlichen 25 Traktoren kommen im Jahre 1957 zur Ablieferung			
6 elektrische Zweifrequenz-Rangierlokomotiven.	2 850 000	793 804	22 564
6 Diesellokomotiven für den Rangierdienst	3 210 000	885 088	— 757
2 Trans-Europ-Express-Züge	5 200 000	2 371 041	960 050
Bestellung 1956			
12 elektrische Streckenlokomotiven	19 200 000	5 613 592	5 613 592
6 thermische Rangiertraktoren	330 000	109 725	109 725
Personenwagen			
Bestellung 1954			
166 Personenwagen	33 204 000	32 014 254	4 530 422
Im Jahre 1954 wurden 15 Wagen, im Jahre 1955 114 Wagen und im Berichtsjahr 32 Wagen abgeliefert. Die restlichen 5 Wagen kommen im Jahre 1957 zur Ablieferung			
Bestellung 1955			
30 RIC-Personenwagen.	7 950 000	5 414 899	3 097 043
Im Berichtsjahr wurden 15 Wagen abgeliefert. Die restlichen 15 Wagen kommen im Jahre 1957 zur Ablieferung			
Bestellung 1956			
4 Einheitspersonenwagen.	950 000	1 037 418	1 037 418
Alle Wagen wurden im Berichtsjahr abgeliefert			
276 Einheitspersonenwagen.	60 030 000	7 668 202	7 668 202
7 Speisewagen	2 338 000	577 790	577 790
Güterwagen			
Bestellung 1955			
700 Europ-Güterwagen.	17 000 000	16 699 208	8 514 884
Im Berichtsjahr wurden 672 Wagen abgeliefert. Die restlichen 28 Wagen kommen im Jahre 1957 zur Ablieferung			
50 Zementsilowagen.	1 815 000	1 787 835	1 206 944
Alle Wagen wurden im Berichtsjahr abgeliefert			
50 Grossbehälter für Zementsilowagen.	565 000	558 960	406 710
Alle Behälter wurden im Berichtsjahr abgeliefert			
3 Hubkipper	123 000	123 281	123 281
Alle Hubkipper wurden im Berichtsjahr abgeliefert			
3 Getreidewagen	114 000	118 876	98 256
Alle Wagen wurden im Berichtsjahr abgeliefert			
3 Silowagen mit je 3 Behältern	144 000	60 189	60 189

	Kredit	Aufwendungen	
		im gesamten	im Jahr 1956
	Fr.	Fr.	Fr.
Bestellung 1956			
500 offene Güterwagen	11 370 000	11 086 525	11 086 525
Im Berichtsjahr wurden 452 Wagen abgeliefert. Die restlichen 48 Wagen kommen im Jahre 1957 zur Ablieferung			
20 Tragwagen für offene Grossbehälter	815 000	612 313	612 313
100 Zementsilowagen mit je 2 Behältern	3 800 000	1 080 917	1 080 917
6 Untergestelle zu Elektrodenkoks-Silowagen	120 000	113 839	113 839
1 Schwertransportwagen	260 000	266 103	266 103
Der Wagen wurde im Berichtsjahr abgeliefert			
3 Ladebrücken für Schwertransportwagen	175 000	41 298	41 298
Dienstwagen			
Bestellung 1955			
34 Spezialwagen für den Transport langer Schienen	880 000	596 847	425 223
3 Hilfswagen	370 000	530 998	530 998
Umbau von 3 Kranwagen	135 000	133 947	133 947
Die Arbeiten sind vollendet			
Bestellung 1956			
3 Kranwagen	690 000	170 375	170 375
Schiffe			
Bestellung 1955			
1 Personenschiff für den Bodensee.	900 000	973 025	510 534
Das Schiff wurde im Berichtsjahr abgeliefert			
Kraftwerke			
Kraftwerk Amsteg			
Ersatz von Topfölschaltern durch Hochleistungsschalter und Einbau solcher Schalter in die abgehenden Leitungen	440 000	489 621	45 194
Vollendet und abgerechnet			
Anschaffung von zwei Dreiwicklungs-Transformatoren mit Schnellschaltern im Hinblick auf die Herstellung der Blockschaltung zwischen den Bahngeneratoren und den Transformatoren	992 000	647 715	275 688
Erstellung neuer Fundamente für zwei Einphasen-Generatoren	262 500	55	55
Einbau eines 6. Einphasen-Generators	990 000	357 450	357 450
Einbau von vier Drehschiebern zu zwei Turbinengruppen	206 000	68 965	68 965
Kraftwerk Ritom			
Zuleitung der Garegna in den Ritomsee, I. Ausbaustufe	6 640 000	7 268 506	173 931
Vollendet, aber noch nicht abgerechnet			
Ersatz von Topfölschaltern durch Hochleistungsschalter und Umbau von Transformatoren	548 000	526 523	69 801
Vollendet und abgerechnet			
Zuleitung der Unteralpreuss in den Ritomsee	5 600 000	2 544 451	1 861 979

	Kredit	Aufwendungen	
		im gesamten	im Jahr 1956
	Fr.	Fr.	Fr.
(Kraftwerk Ritom)			
Anschaffung von zwei Dreiwicklungs-Transformatoren im Hinblick auf die Herstellung der Blockschaltung zwischen den Bahngeneratoren und den Transformatoren	812 000	300 000	300 000
Ersatz von Ölkesselschaltern durch Hochleistungsschalter sowie Umbau der Fahrleitungs-Schaltanlage und des Schaltstandes	917 000	124 754	124 754
Kraftwerk Vernayaz			
Erstellung von separaten Zellen mit stationären Brandschutzanlagen für die Dreiwicklungs-Transformatoren	336 000	386 669	289 744
Ersatz von Ölkesselschaltern durch Hochleistungsschalter	622 000	537 432	377 882
Ersatz der Erdkabel zwischen den Generatoren und Transformatoren durch Spannungskabel und Einführung der Mittelpunktschaltung an den Einphasen-Generatoren	202 000	109 432	109 432
Einbau einer neuen Statorwicklung in einen Einphasen-Generator	266 000	209 932	209 932
Kraftwerk Barberine			
Bau einer Staumauer in Le Vieux Emosson Vollendet, aber noch nicht abgerechnet	10 690 000	10 243 788	141 572
Erstellung von zwei Dienstwohnhäusern für das Kraftwerkpersonal	519 000	415 966	415 966
Kraftwerk Massaboden			
Ersatz von zwei alten Turbinen durch neue Francis-Turbinen	898 000	252 000	252 000
Übertragungsleitungen			
Ausbau des 66 kV Distanzschutzes Amsteg Nord	398 000	316 115	46 691
Ausbau des 132 kV Distanzschutzes Vernayaz-Rapperswil Vollendet und abgerechnet	242 000	191 426	32 769
Verlegung und Änderung der 66 kV Übertragungsleitung zwischen dem Kraftwerk Massaboden und dem Bahnhof Brig	154 000	76 650	—
Montage einer zweiten Leitungsschleife der 66 kV Übertragungsleitung Vernayaz-Granges. . .	430 000	412 307	112 307
Verkabelung der 66 kV Übertragungsleitung zwischen dem Kraftwerk und der Bahnlinie Vernayaz-Martigny	160 000	101 580	101 580
Unterwerk Puidoux			
Aufstellung von zwei Regulier-Transformatoren	985 000	325 500	325 500
Ersatz von Ölkesselschaltern durch Hochleistungsschalter und Umbau der Freiluft-Schaltanlage	752 000	123 900	123 900
Unterwerk Göschenen			
Ersatz von Topfölschaltern durch Hochleistungsschalter und Einbau solcher Schalter in die abgehenden Leitungen	370 000	105 256	5 113
Unterwerk Muttenz			
Ersatz von Ölstrahlschaltern durch Hochleistungsschalter mit erhöhter Isolationsfestigkeit im Hinblick auf die Einführung des elektrischen Betriebes der SNCF im Bahnhof Basel.	162 000	44 150	44 150
Unterwerk Steinen			
Ersatz von Ölkesselschaltern durch Hochleistungsschalter und Einbau solcher Schalter in die abgehenden Leitungen	185 000	163 549	120 492

	Kredit	Aufwendungen	
		im gesamten	im Jahr 1956
	Fr.	Fr.	Fr.
Unterwerk Sargans			
Erstellung eines Dienstgebäudes für den Fahrleitungsunterhalt	422 000	356 335	256 128
Unterwerk Seebach			
Erstellung einer zentralen Werkstätte für Schalter und Wandler	230 000	221 073	120 851
Schaltstation Mettlen			
Anteil der SBB an den Erweiterungskosten der Schaltstation Mettlen der Gesellschaft für den gemeinsamen Bau und Betrieb dieser Schaltstation	448 500	378 932	5 992
Werkstätten			
Werkstätte Yverdon			
Neue Wagenreparaturabteilung, II. Bauetappe	4 930 000	4 536 068	618 756
Vollendet und abgerechnet			
Erneuerung und Ausbau des Magazins	1 518 000	16 019	16 019
Umbau der alten Malerei	279 000	210 291	210 291
Werkstätte Biel			
Neubau der Wagenwerkstätte	2 750 000	309 380	309 380
Werkstätte Bellinzona			
Ersatz der fünf alten Heizungsanlagen durch eine neue Heizungszentrale	980 000	670 240	670 240
Werkstätte Zürich			
Umbau der Transformatorenstation von 6 kV auf 11 kV	127 900	139 518	27 564
Vollendet und abgerechnet			
Anschaffung einer dieselektrischen Rangierlokomotive	240 000	133 123	133 123
Werkstätte Chur			
Ausbau der Wasserkraftanlage zur Erzeugung elektrischer Energie	115 500	93 210	—
Vollendet und abgerechnet			
Verschiedene Werkstätten			
Anschaffung von Einrichtungen und Maschinen	1 658 400	1 604 607	1 587 093
Werkstätten des Baudienstes			
Erstellung einer neuen Oberbauwerkstätte in Hägendorf	12 422 000	3 229 332	1 207 904
Ergänzung der Schienenschweissanlage im Oberbaulagerplatz Olten	765 000	499 139	332 188
Anschaffung von Einrichtungen und Maschinen	240 000	93 771	93 771



Bedienung der raumsparenden Compactus-Anlage der Bibliothek SBB